

UCKERMARK



PRENZLAU
Stadt küsst See

Stadtmagazin
7. Ausgabe

Genossenschaft und Stadtentwicklung



Alle neu entstehenden Wohnungen der Geschwister-Scholl-Straße verfügen über einen direkten Blick auf den Uckersee.

Die neue Geschwister-Scholl-Straße entsteht! Die Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG hat besonders in den letzten Jahren einen erheblichen Beitrag zur weiteren Neugestaltung unserer Stadt Prenzlau geleistet. Das neueste Vorhaben ist nun die Geschwister-Scholl-Straße oder besser unsere Wohnanlage „Uckerseeblick“. Der Name ist Programm, denn alle Wohnungen blicken in unterschiedlicher Form zum Uckersee. Natürlich sind die Wohnungen barrierefrei. Mit dem Bau soll nun im Herbst 2017 begonnen werden und der Bezug ist für das Jahr 2019 angedacht.



Die Kinder unserer Stadt sind uns wichtig!

Wir sind immer für eine Überraschung gut! Die Kinder der Kita Freundschaft wurden im letzten Jahr vom Nikolaus überrascht. Dies wurde durch die Zusammenarbeit der Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG mit den Stadtwerken Prenzlau GmbH möglich. Und da es nichts schöneres als leuchtende Kinderaugen gibt, konnte unsere Überraschung nur ein Erfolg werden. Im nächsten Jahr kommt der Nikolaus nämlich vielleicht in eine andere Kita der Stadt – lassen wir uns überraschen.



Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG
 Marktberg 12 • 17 291 Prenzlau • Tel. 03984/87020 • info@wg-prenzlau.de

Prenzlau in Wort und Bild

Inhalt, Impressum	3
Interview mit dem Bürgermeister	4-5
Verwaltungsübersicht	7
Industriefest	9
„imdialog“	10
Geschäftsstraßenmanagement	11
Ärzteverzeichnis	12, 14, 16
Charity in Prenzlau	21
Unternehmensverzeichnis	20, 22
Kinder- und Jugendbeirat	23
Agenda-Diplom	24
Vereinsregister	28, 30
LAGA-Flair im Seepark	27
Veranstaltungskalender	29
Dominikanerkloster	30-31
Stadtinformation	32
Freimaurerloge in Prenzlau	33
Innenstadtplan	33
Stadtplan	34-35

Unternehmen in der Region

Arbeiterwohlfahrt	17
Deutsches Rotes Kreuz	16
Dienstleistungsunternehmen	24
Immobilien	10
Krankenhaus	12
Krankenkasse	17
Malerbetrieb	8
Pflegedienste	13, 15
Rechtsanwalt	22
Seniorenzentrum	19
Sozialstation	36
Sparkasse	21
Steuerberater	25, 29
Taxi- und Busverkehr	24
Volkssolidarität	14
VR-Bank	7
Wohnungsgenossenschaft	2, 8
Wohnungsunternehmen	6



Impressum

Stadtmagazin Prenzlau, 7. Auflage
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion
 Stadt Prenzlau, Stadtmagazinverlag BS GmbH

Fotos
 Stadt Prenzlau, IG Frauen, Archiv

PR-Redaktion und Fotos
 Marco Pohling

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt:
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

Druckerei
 Druckerei Koch, Pritzwalk

Anschriften
 Stadtmagazinverlag BS GmbH
 Alt-Biesdorf 64
 12 683 Berlin
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de
www.stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt

Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Stadt Prenzlau. Dem Ärzteverzeichnis liegen die Angaben der KVB und der KZVB zu Grunde. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schenkelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Stadt Prenzlau verteilt.

Das nächste Stadtmagazin erscheint 2018.

„Miteinander die Stadt gestalten“ – Im Interview mit Bürgermeister Hendrik Sommer

Viele Themen bewegen die Prenzlauer Anfang 2017: Die vom Land geplante Kreisgebietsreform wird diskutiert, Baumaßnahmen stehen an, es wird miteinander geredet und gefeiert und im Herbst wird gewählt. Bürgermeister Hendrik Sommer kandidiert erneut für das Amt des Stadtoberhauptes. Im Gespräch mit dem „Stadtmagazin“ beantwortet er Fragen, wie sich Prenzlau entwickelt hat und entwickeln wird.

Herr Sommer, wie sind die Prognosen für die Stadt?

Hendrik Sommer: Wir sind gut aufgestellt. Ein deutlich gebremster Bevölkerungsrückgang und eine bis 2030 stabile Entwicklungszahl an Kindern unter 15 Jahren sind die Aussicht. Im Unterschied zu den anderen Gemeinden im Landkreis Uckermark. Derzeit gibt es in unserer Stadt etwa 2.300 Kinder unter 15 Jahren, 2020 werden es rund 2.400 sein, für 2030 sind 2.200 prognostiziert. Damit haben



Bürgermeister Hendrik Sommer stellt sich den Fragen zur Stadtentwicklung.

wir einen Rückgang von nur 3,7 Prozent. In den Städten rundum sind es fast 20 Prozent. Die mittelzentrale Funktion und der Kreisstadtsitz sind weitere Faktoren, die für Prenzlau sprechen. Schulen, Kitas, ein vergleichsweise gutes Arbeitsplatzangebot, insbesondere bei den Industriearbeitsplätzen wie beispielsweise bei aleo solar, Boryszew, Roseneis und der Uckermärker Milch GmbH sowie in Handwerks- und Dienstleis-

tungsunternehmen kommen hinzu. Das alles gibt der Stadt eine tragfähige Grundlage. Zudem profitieren wir weiterhin von den Veränderungen, die die Landesgartenschau mit sich brachte. Die Infrastruktur wurde aufgewertet, Prenzlau hat ein neues Gesicht bekommen.

Damit verbunden waren viele Baumaßnahmen in der Stadt. Jetzt ist es ruhiger geworden. Stillstand?

Hendrik Sommer: Bei weitem nicht. Es wird weiter investiert. In diesem Jahr insbesondere in unsere Schulen. Ein wichtiges Projekt ist die Brandschutzeroberfläche in der Grabow-Schule. An der Pestalozzi-Schule sind wir gerade dabei, mit einem LED-Projekt Energie-sparmaßnahmen umzusetzen. Außerdem geplant sind Brandschutzmaßnahmen und der Einbau einer Sonnenschutzanlage in der Artur-Becker-Grundschule. Noch vor der Badesaison wird zudem der neue Steg im Seebad fertig sein. Darüber hinaus schreiben wir unser Stadtumbaukonzept aktuell fort. Beispielsweise für den Bereich des Bahnhofsviertels.

Das Miteinander in Prenzlau liegt Ihnen als Bürgermeister besonders am Herzen. Wie wollen Sie das beflügeln?

Hendrik Sommer: Im Gespräch mit den Bürgern. Wir laden zu einem neuen Veranstaltungsformat, zu „imdialog“, ein. Es gibt seit geraumer Zeit schon einmal im Monat den „Bürger(Meister)Treff“ in der Begegnungsstätte „Diester“. Schon seit Jahren wird die Vorschlagsbox vor dem Rathaus wie auch die digitale rege genutzt. Antworten zu den Fragen und Hinweisen bekommen die Bürger, die sich an uns wenden, umgehend. Die Stadtverordnetenversammlungen bieten den Rahmen, dass sich Einwohner mit ihren Fragen äußern. Überhaupt ist der Dialog in der Stadtverordnetenversammlung getragen von viel Sachlichkeit und dem konstruktiven Austausch. Das nehmen die Prenzlauer auf jeden Fall positiv wahr.

Ein heiß diskutiertes Thema ist die Kreisgebietsreform. Wie geht es hier weiter?

Hendrik Sommer: Mit der Unterschriftensammlung dagegen wurde mehr als deutlich Protest geäußert. Jetzt ist die Landesregierung am Zuge. Dass wir uns auf veränderte Bedingungen einrichten müssen, liegt auf der Hand. Zu diskutieren aber ist das Wie. In der geplanten Reform sehe ich nicht die Antwort darauf. Wir haben uns klar dagegen ausgesprochen. Auch vor dem Hintergrund, dass Prenzlau den Kreisstadtstatus verlieren könnte. Die negativen Folgen, die damit verbunden wären, sind immens.

Im September wird neben der Bundestags- auch die Bürgermeisterwahl stattfinden. Sie wollen Ihre Arbeit fortsetzen?

Hendrik Sommer: Ja, denn ich möchte an der

Weiterentwicklung der Stadt mitwirken. Gemeinsam haben wir in den zurückliegenden mehr als sieben Jahren viel geschafft. Daran will ich als Bürgermeister anknüpfen. Gemeinsam mit den Prenzlauern, mit den Stadtverordneten, mit meinem Team im Rathaus und mit allen, die in Prenzlau etwas bewegen wollen.

Danke für das Gespräch!



Keine steigenden Mieten für 5 Jahre

Im Jahr des 25-jährigen Firmenjubiläums hatte die Wohnbau Prenzlau einiges zu feiern. Die Freude über das langjährige Bestehen wollte sie auch an ihre Kunden weitergeben und führte deshalb die Festpreisgarantie für ihre Bestands- und Neumieter ein. Dies bedeutet, dass die Nettokaltmiete für fünf Jahre garantiert gleich bleibt. Mieter, die einen Mietvertrag bis zum 31.10.2016 abgeschlossen hatten, können sich über eine gleichbleibende Nettokaltmiete bis zum 31.10.2021 freuen. Alle Neumieter erhalten diese Fünf-Jahres-Garantie bei Abschluss des Mietvertrages. Individuelle Vereinbarungen nach Modernisierungen sind davon ausgeschlossen. Somit schreibt die Wohnbau ihre Preispolitik der vergangenen Jahre fest und nimmt Ihren Mietern auch die Sorge vor steigenden Mieten. Zudem bietet sie langfristige Planungssicherheit. Die Wohnbau ist der erste Vermieter in Prenzlau, der diesen Schritt wagt und wird so ihrem Slogan „Mein Platz fürs Leben“ gerecht.



Im ehemaligen Postgebäude bezog die Wohnbau Prenzlau 2016 ihre neuen Räumlichkeiten in der Friedrichstraße 41.

Neu! Die Festpreisgarantie der Wohnbau Prenzlau

Wir garantieren Ihnen feste Mieten über 5 Jahre.

Wohnbau Prenzlau
 Besuchen Sie uns!
 Wohnbau GmbH Prenzlau
 Friedrichstraße 41 // 17291 Prenzlau
 Telefon 03984 9557 - 71
 info@wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

Stadtverwaltung Prenzlau
 Am Steintor 4 • 17291 Prenzlau
 Tel. 0 39 84/7 50 • Fax 0 39 84/75 41 99
 www.prenzlau.de • E-Mail stadtverwaltung@prenzlau.de
 Öffnungszeiten des Bürgerservices
 Montag 8.00 – 16.00 Uhr • Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr • Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr • Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bürgermeister		Kämmerei	75 11 20
Hendrik Sommer	75 10 00	Steuern	75 35 20
Leiterin Büro des Bürgermeisters		Controlling	75 15 20
Anett Hilpert	75 10 02	Amt für Bildung, Sport und Soziales	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		Amtsleiterin	
Alexandra Martinot	75 10 04	Anke Kehn	75 10 40
Justiziar		Schule	75 13 40
Gerald Buth	75 10 30	Sporteinrichtungen	75 30 40
Gleichstellungsbeauftragte		Kitas	75 20 40
Carmen Weyer	75 42 40	Kultur/Dominikanerkloster	75 10 41
Hauptamt		Wohngeld	75 40 40
Amtsleiter		Seniorenbeirat/Beirat für Menschen mit Behinderung	75 42 40
Frank Müller	75 10 10	2. Beigeordneter	
Sitzungsdienst	75 30 10	Dr. Andreas Heinrich	75 12 00
Zentrale Dienste	75 20 10	Ordnungsamt	
Organisation	75 20 10	Amtsleiter	
EDV/TUIV	75 15 10	Matthias Schmidt	75 10 32
Personal	75 40 10	Bürgerservice	75-0
Wirtschaftsförderung und Tourismus		Ordnung und Sicherheit	75 21 32
Leiterin		Standesamt/Personenstandswesen	75 40 32
Silke Liebher	75 30 23	Bauverwaltung	75 11 61
Gebäudemanagement und Liegenschaften		Stadtplanung	75 11 61
Leiter		Förderungen	75 40 61
Steffen Uecker	75 40 23	Hoch- und Tiefbauamt	
1. Beigeordneter		Amtsleiterin	
Marek Wöller-Beetz	75 11 00	Kerstin Oyczysk	75 10 65
Kämmerei		Hochbau	75 20 65
Amtsleiterin		Tiefbau	75 30 65
Christina Bohrisch	75 10 20		
Leiterin Stadtkasse	75 31 20		

VR-WunschKredit

- flexible Raten
- einfach, schnell & günstig
- Wünsche erfüllen

Einfach Wunschlos glücklich sein.

Kreditrechner
www.vr-bank.de/kreditrechner

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
 Ullrichbank Rostock AG



GEWOBA
Wohnungsbaugesellschaft eG Prenzlau



Rudolf-Breitscheid-Str. 5
17291 Prenzlau

Tel. 03984 5980
Fax 03984 719319
gewoba@web.de
www.gewoba-prenzlau.de

Seit 1925



Raum zum Wohlfühlen...

Haben Sie schon einmal von einem Maler geträumt?

*Wir arbeiten erstklassig und preiswert.
Unsere Facharbeiter räumen aus und ein, putzen und saugen.
Auf Wunsch arbeiten wir samstags, sonntags und nachts,
wann immer es Ihnen passt.
Einfach traumhaft!*

Neubrandenburger Straße 76
17291 Prenzlau
Tel. 03984/2739 oder 03984/801170
Fax 03984/2730
info@erste-prenzlauer-maler.de
www.erste-prenzlauer-maler.de

Erste
Prenzlauer Maler
GmbH



Unternehmensschau im Gewerbegebiet Ost

Alle drei Jahre präsentiert sich in Prenzlau geballte Wirtschaftskraft. Beim Industriefest unter Schirmherrschaft der Stadt laden die Unternehmen am einstigen AWP-Standort und darüber hinaus ein, einen Blick in Firmenhallen und Werkstätten zu werfen, mit Mitarbeitern wie Chefs ins Gespräch zu kommen, zu erfahren, wie es um die Situation in den Firmen steht. „Gut“, weiß Stefan Uhlig, der seit vielen Jahren schon das Industriefest organisiert und vorbereitet. „Unsere Unternehmen behaupten sich gut auf dem Markt. Es gibt immer wieder Weiterentwicklungen und Neues zu berichten.“ So wie die Eröffnung der neuen Solarzielgelmanufaktur. Oder den Wiederaufbau des Boryszew-Werkes, das dank der Bemühungen von Stadt, Kreis und Land nach dem schweren Brand die Zelte in Prenzlau nicht abbrach, sondern auf die Region und die Arbeitskräfte hier vor Ort setzte. „Das Industriefest ist immer auch eine Leistungsschau unserer Firmen vor Ort. Nicht nur von denen, die zu Besichtigungen einladen. Viele andere sind mit einem Stand vertreten, um sich zu präsentieren“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. „Darüber hinaus sind viele Vereine, Händler und Künstler dabei“, informiert Stefan Uhlig. Er verweist auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und viel Information. „Selbstverständlich ist auch wieder eine Menge für Kinder dabei, sodass es für sie nicht langweilig wird.“ Zum siebten Mal veranstaltet, hat sich das Industriefest so zu einem Fest für die ganze Familie entwickelt. „Besonders spannend ist es immer wieder für die ehemaligen AWPler, die herkommen, um ihre früheren Kollegen zu treffen und sich davon zu überzeugen, dass die Armaturen-



Das Industriefest 2014 war ein voller Erfolg.

technik mehr als ein Vierteljahrhundert nach der Wende in Prenzlau auch weiter einen wichtigen Standort hat. Gleichzeitig ist es für Jugendliche, die sich in Sachen Berufsorientierung umschaun wollen, eine gute Chance, sich zu informieren.“

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen kostenlosen Busshuttle geben, der zwischen Innenstadt und Gewerbegebiet Ost und darüber hinaus zum Boryszew-Werk die Besucher fährt. „Interessierte Akteure, die sich mit einem Stand präsentieren wollen, können sich übrigens noch melden“, wirbt Stefan Uhlig.

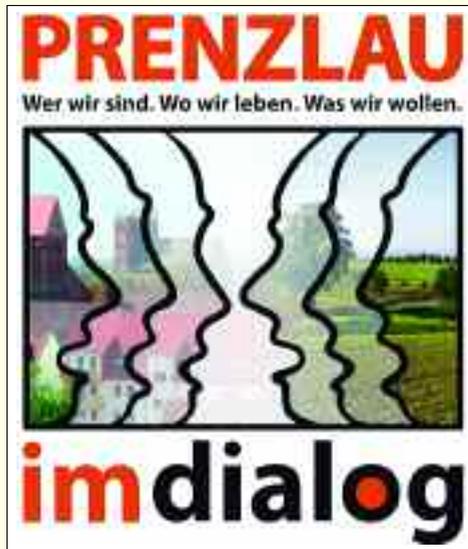
Kontakt:
01 71/89595 97



Podium für den Austausch – „imdialog“

„imdialog“ ist der Titel einer Veranstaltungsreihe, zu der ab April in Prenzlau eingeladen wird.

In Fortsetzung des „UMdialog“ sind die Prenzlauer eingeladen, über die verschiedensten Themen zu diskutieren, sich einzubringen, ihre Fragen zu stellen, gemeinsam nach Antworten zu suchen, im Dialog zu sein. „Es gibt viele gute Ideen für unsere Stadt, für noch mehr Lebendigkeit, noch mehr Austausch und vor allem für die künftige Gestaltung Prenzlaus“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer und ermuntert, sich einzubringen, mitzumachen. „Wir sind für Themenvorschläge offen; wollen ein Podium schaffen, wo sich Menschen treffen, einander kennen lernen, über den eigenen Tellerrand blicken und Neues über sich, andere und unsere Stadt erfahren.“ Regelmäßig wird auf der Homepage der Stadt, im Stadtanzeiger „Rodinger“ und in anderen Medien über die Veranstaltungen informiert. Der erste Termin ist übrigens am Dienstag, 25. April 18.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Diester“. Wer mehr erfahren möchte, kann sich an die Stadt wenden.



Pressestelle Stadt Prenzlau
Tel. 0 39 84/75 10 04 • pressestelle@prenzlau.de

20 Jahre Immobiliensachverständige

So schnell vergeht die Zeit: Im Mai 1997 haben Dorit und Wilfried Wegner ihre Prüfung zu Sachverständigen zur Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken erfolgreich bestanden. Seither haben sie eine Vielzahl von Wertgutachten erarbeitet. Das sind Ermittlungen von Marktwerten der Immobilien. Dieses völlig neutrale Verfahren bildet dann die Grundlage für Verkaufsverhandlungen, aber auch bei Auseinandersetzungen im Falle einer Erbschaft oder Trennung. Die Immobiliensachverständige Dorit Wegner begleitet den Verkäufer einer Immobilie vom ersten Gespräch, der Findung des Verkaufspreises bis zur notariellen Beglaubigung.



Dorit Wegner begleitet ihre Kunden von der Grundstückswahl bis zur notariellen Beglaubigung.



Individuelle und nachhaltige Planung ist die Spezialität von Wilfried Wegner.

Dipl.-Ing. Wilfried Wegner führt die gewünschte Bauplanung aus und unterstützt durch Baubetreuung und -überwachung. Die Sanierung und Modernisierung älterer Häuser oder der Komplettplanung für ein neues Eigenheim, Häuser mit modernster Ausstattung, nach Wunsch mit Naturbaustoffen, ansprechenden Fassaden und praktischer Raumgestaltung sind bei ihm Leistungsstandard.

Dorit Wegner • Immobiliensachverständige
Mobil 01 72/406 95 09 • wido.wegner@gmx.de

Wilfried Wegner (Dipl.-Ing.) • Bauingenieurbüro
Mobil 01 72/7 56 72 59
wegner-bau-und-wert@arcor.de

Büro: Neustadt 63 • 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 39 39

Mit neuen Projekten punkten

Nach leer stehenden Geschäften sucht man in Prenzlaus Innenstadt vergeblich. „Zum Glück“, sagt Citymanagerin Susanne Ramm. Dass es auch in den letzten Jahren Schließungen gab, verhehlt sie nicht. „Aber es wurden immer schnell wieder Nachmieter gefunden.“ Der Entwicklung des Einzelhandels, seiner Attraktivität und Belebung widmet die Stadt viel Energie. „Eine Einkaufsstraße ist immer auch Spiegelbild einer Stadt“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer, der vor mehr als fünf Jahren gemeinsam mit der Sparkasse Uckermark, der VR Bank Uckermark-Randow, der Wohnbau Prenzlau GmbH und der Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG die Kooperationsvereinbarung für den Aufbau und die Durchführung eines nachhaltig tragfähigen Geschäftsstraßenmanagements unterschrieb. Seitdem ist viel geschehen. „Ziel war es von Anfang an, ein Management aufzubauen, eine gemeinsame Identität und ein Stadtmarketing zu entwickeln, die Akteure vor Ort zu vernetzen, Veranstaltungen zu organisieren, sich um Sicherheit und Sauberkeit zu kümmern, neben dem Wochenmarkt einen Frischemarkt anzubieten, intensive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und immer wieder auf Fördermittelakquise zu gehen“, zählt Susanne Ramm auf. Das Geld dafür kam hauptsächlich von der Stadt Prenzlau, die die Stelle der Citymanagerin trägt. Hinzu kommen Mittel aus dem Verfügungsfonds, in den die Beiratsmitglieder einzahlen. Weitere Gelder sind Stadtumbaumittel und dann ist da noch die Werbe- und Interessengemeinschaft Prenzlau, die ihren Anteil leistet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Stadt wurde endlich wieder Mitglied der Werbe- und Interessengemeinschaft Prenzlau e.V. – kurz WIG – und arbeitet im Vorstand mit. „2012 gab es 20 Unternehmer, Geschäftsleute, Gastronomen,

die als aktive Vereinsmitglieder in der WIG waren. Heute sind es mehr als 40.“ Gemeinsam wurde auf Bewährtem aufgebaut, bereits vorhandene Formate wie der Bummelfreitag oder die Kulinarische Meile wurden weiterentwickelt. Neue Angebote kamen hinzu. Zu den Aufgaben des Citymanagements gehört heute neben der Vermarktung der Seeparkbühne und der Uckerseehalle die organisatorische Vorbereitung von AutoMeile & Frühlingfest, BierMeile, Stadtfest, Kulinarischer Meile, Turm- und NudlMeile und Weihnachtsmarkt. Die EierMeile hat 2017 Premiere. Neu hinzu kamen in den zurückliegenden Jahren auch die Grüne Meile mit dem Seeparkpicknick und die FischerMeile am Nordufer. Auch der Wochenmarkt und der Frischemarkt werden vom Citymanagement organisiert. Doch damit nicht genug. Längst hat Prenzlau eine eigene „Marke“, ein Logo und einen einheitlichen Auftritt; es gibt eine immer aktuelle Facebookseite Prenzlau-City, die bestens besucht und genutzt wird. Die WIG hat sich bei der IHK-Cityoffensive beworben und konnte zweimal den Sieg einheimen: 2013 mit dem Meilenkonzept und 2016 mit CityON, das aktuell in der Umsetzung ist und unter www.prenzlau-city-on.de zu finden ist. Es gibt den Einkaufs- und Gastronomieführer „Prenzlau erleben“, der Cityguttschein erfreut sich riesiger Beliebtheit. „Es gibt Workshops für Unternehmer, wir führten die Mehrwegbecher mit Pfandsystem für alle Veranstaltungen ein, intensivierten die Öffentlichkeitsarbeit und damit die Werbung für Prenzlau. Diese Entwicklung hat andere Aktivitäten wie die Bereitstellung des freien WLAN in der Innenstadt nach sich gezogen. „Ein Ende der Ideen und der Projekte ist längst nicht in Sicht. Weiterentwicklung ist hier immer die Devise“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer.



Allgemeinmedizin				
Dipl.-Med. Dietmar Acksel	Baustraße 51	17 291 Prenzlau	0 39 84/25 30	
Dipl.-Med. Marina Eichler	Richard-Steinweg-Str. 4	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 18 27	
Dipl.-Med. Birgit Finger	Georg-Dreke-Ring 60	17 291 Prenzlau	0 39 84/49 72	
Dipl.-Med. Sebastian Finger	Georg-Dreke-Ring 60	17 291 Prenzlau	0 39 84/49 72	
Dr. med. Ute Finschow	Schulzenstraße 1	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 19 95	
FA Frank Förster	Marktberg 21	17 291 Prenzlau	0 39 84/25 24	
Dr. med. Ulrike Ilgert	Neustadt 24	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 19 02	
Dipl.-Med. Rita Kaireitis	Richard-Steinweg-Str. 4	17 291 Prenzlau	0 39 84/20 17	
Dipl.-Med. Ralf Prust	Friedenskamp 38	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 19 57	
FÄ Anke Schiewe	Georg-Dreke-Ring 61	17 291 Prenzlau	0 39 84/64 51	
Augenheilkunde				
Dr. med. Elke Kaminski	Grabowstraße 3-5	17 291 Prenzlau	0 39 84/68 87	
Dr. med. Christine Slowik-Pulsack	Richard-Steinweg-Str. 4	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 79 00	
Chirurgie				
Carsten Grams	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/51 51	
Diagnostische Radiologie				
Dr. med. M. Tarek Al-Ahmar	Stettiner Straße 121	17 291 Prenzlau	0 39 84/3 33 70	
Frauenheilkunde & Geburtshilfe				
Dr. med. Carsten Gutzschebauch	Schenkenberger Str. 1a	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 00 34	
Dipl.-Med. Andrea Herbst	Diesterwegstraße 1	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 00 30	
Dr. med. Alena Kiss	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/51 52	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
Dr. med. Silke Nawroth	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/83 19 00	
FA Ingolf Surel	Brüssower Allee 8	17 291 Prenzlau	0 39 84/71 86 25	



Medizinisch-Soziales Zentrum
Uckermark gGmbH
Kreiskrankenhaus Prenzlau






**Wir tun mehr ...
für Ihre Gesundheit**

- Innere Medizin
- Intensivmedizin
- Notfallaufnahme
- Anästhesiologie
- Unfallchirurgie

- Gynäkologie
- Altersmedizin
- Kardiologie/
- Diabetologie
- Gastroenterologie

- Orthopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Schmerztherapie
- Ambulante Operationen

- Allgemein- und
- Viszeralchirurgie
- Zentrum für
- plastisch-ästhetische
- Chirurgie

Stettiner Straße 121, 17291 Prenzlau, Telefon 03984 33-0, info@krankenhaus-prenzlau.de

Die Pflege der Zukunft gestalten

Am 1.9.2010 als Intensivpflege in der Häuslichkeit gegründet ist der „Sonnenengel Pflegedienst Uckermark“ bis heute mit 13 Mitarbeitern für seine Patienten in und um Prenzlau da und betreut sie in den Bereichen Grundpflege, Behandlungspflege und Intensivpflege. Direkt am Ufer des schönen Uckersees liegen die zwei Senioren-WGs, in denen insgesamt 16 Mieter rund um die Uhr betreut werden. Im Dreischichtsystem übernehmen dort eine Fachkraft und eine zusätzliche Helferin die Grundpflege, die Behandlungspflege und die Intensivpflege. Für das Gefühl, ganz Zuhause zu sein, sorgen dabei die guten Seelen der Wohngemeinschaften, die Hauswirtschafterinnen. Sie verwöhnen die Mieter mit regionalen Spezialitäten und leckerer Hausmannskost. Zudem übernehmen sie auch den Einkauf und die Reinigung der WG. „Mit unserem Tun stellen wir dabei den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit in den Mittelpunkt. So gehört es neben der klassischen pflegerischen Tätigkeit auch zu unseren Aufgaben, die Wünsche und Bedürfnisse der von uns betreuten Menschen zu erkennen und zu berücksichtigen“, sagt Geschäftsführerin Tatjana Riesner. Das Leistungsangebot umfasst sowohl die ganzheitlich patientenorientierte Versorgung, zu der die Grund-, Behandlungs-, Haus- und Familienpflege zählen, als auch die psychosoziale Begleitung der Patienten. Spezialisiert hat man sich besonders auf die Palliativpflege, wo auch



Sitz der „Sonnenengel“ in der Neustadt 69

eine enge Kooperation mit dem Hospiz in Prenzlau gepflegt wird. Desweiteren hat man in der Intensivpflege einen starken Partner mit dem ALS-Zentrum in der Charité in Berlin an der Hand. Um den hohen Standard der Einrichtung zu halten und weiter auszubauen, vertrauen die „Sonnenengel“ auf die Kooperation mit dem Institut für Qualitätsmanagement Alexander Laudenbach. Hier erhielt der Pflegedienst vor kurzem erst die Bestnote 1,0 für die Qualität seiner Einrichtung. Aufgrund der großen Resonanz der Senioren-WGs entsteht bereits eine dritte Wohngemeinschaft, die bereits bald von neuen Mietern bezogen werden kann.

Sonnenengel Pflegedienst Uckermark
Badestraße 8 • 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 83 06
www.pflegedienst-prenzlau.de



Sonnenengel Pflegedienst Uckermark

- Grund- und Behandlungspflege
- 24h außerklinische Intensivversorgung
- Palliativversorgung
- Hausnotruf 24h
- 24h Betreuung in Senioren-WG



Sonnenengel Pflegedienst Uckermark
Badestraße 8 • 17291 Prenzlau
Telefon 03984-80 83 06
24h-Bereitschaft 0172-88 92 485
www.pflegedienst-prenzlau.de



Innere Medizin			
Dr. med. Manfred Ehrlich	Uckerpromenade 17	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 44 10
FA Dörte Gest	Brüssower Allee 8	17 291 Prenzlau	0 39 84/8 30 60 46
Dr. med. Peter Glorius	Karl-Marx-Straße 2a	17 291 Prenzlau	0 39 84/8 71 40
Dipl.-Med. Isolde Henke	Schulzenstraße 1	17 291 Prenzlau	0 39 84/20 25
Dr. med. Torsten Hofmann	Karl-Marx-Straße 2a	17 291 Prenzlau	0 39 84/8 71 40
FA Rafal Jankowski	Stettiner Straße 121	17 291 Prenzlau	0 39 84/3 35 00
Dipl.-Med. Cornelia Lottemoser	Kietzstraße 1	17 291 Prenzlau	0 39 84/83 33 00
Dipl.-Med. Thomas Märkel	Karl-Marx-Straße 2a	17 291 Prenzlau	0 39 84/8 71 40
FA Christian Scheer	Stettiner Straße 121	17 291 Prenzlau	0 39 84/3 30
Dr. med. Hanka Vallentin	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/51 50
Dr. med. Jörg Vallentin	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/51 55
Dr. med. Michael Weber	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/51 58
Dr. med. Ulrike Zimmermann	Neustadt 24	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 19 02
Kieferorthopädie			
Dr. med. Martina Brademann	Friedrichstraße 41	17 291 Prenzlau	0 39 84/57 86
Dr. med. dent. Kerstin Neitzel	Schulzenstraße 3	17 291 Prenzlau	0 39 84/83 25 38
Kinder- & Jugendmedizin			
Dr. med. Wolfgang Bähr	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/51 53
Dipl.-Med. Detlef Reichel	Friedenskamp 38	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 19 60
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. J. Schwarz de Olivo	Uckerpromenade 19	17 291 Prenzlau	0 39 84/7 18 09 80
Krankenhaus			
Kreiskrankenhaus Prenzlau	Stettiner Straße 121	17 291 Prenzlau	0 39 84/3 30
Nervenheilkunde			
Dipl.-Med. Arite Poser	Brüssower Allee 8	17 291 Prenzlau	0 39 84/71 95 40
Orthopädie			
Dipl.-Med. Thomas Bergemann	Brüssower Allee 8	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 77 70
Dr. med. Martin Eichler	Richard-Steinweg-Str. 4	17 291 Prenzlau	0 39 84/24 75

VOLKSSOLIDARITÄT
Landesverband Brandenburg e. V. Verbandsbereich Uckermark

- Sozialstationen für ambulante Pflegedienstleistungen und hauswirtschaftliche Versorgung (Angermünde, Prenzlau, Templin, Schwedt, Gartz)
- Wohngemeinschaften/ Wohnen mit Service (Angermünde, Templin, Tantow)
- Begegnungsstätten
- Freiwilligenagentur für ehrenamtliches Engagement
- Kindertagesstätten (Angermünde, Gartz, Tantow)
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen (Prenzlau, Templin)
- Tagesstätte für Menschen mit seelischer Behinderung (Prenzlau)
- ambulant betreute therapeutische Wohngruppe (Prenzlau, Templin)
- ambulant betreutes Einzelwohnen für chronisch psychisch kranke Menschen (uckermarkweit)
- ambulante Hilfen zur Erziehung – Beratung, Gruppenarbeiten, Familienhilfe etc. (uckermarkweit)

Sozialstation Prenzlau Kietzstraße 1 17291 Prenzlau Tel.: 0 39 84-71 91 80 Fax: 0 39 84-83 27 72	Sozialstation Uckermark Straße des Friedens 5a 16278 Angermünde Tel.: 0 33 31-2 36 52 Fax: 0 33 31-2 38 49	Sozialstation Templin Lychener Straße 60 17268 Templin Tel.: 0 39 87-2 00 05 55 Fax: 0 39 87-20 89 84	Sozialstation Schwedt Lindenallee 34 16303 Schwedt/Oder Tel.: 0 33 32-25 10 77 Fax: 0 33 32-83 53 63	Ambulante Pflege Gartz Pommernstraße 145 16307 Gartz/Oder Tel.: 03 33 32-87 05 00 Fax: 03 33 32-87 05 01
--	--	---	--	--

Denn die Pflege macht den Unterschied!

Anja Böhme und Silvia Hirsch haben vor über fünf Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit unternommen. Nach langjährigen Erfahrungen in der Pflegebranche sind sie gut gerüstet, das Wohl der Patienten zu organisieren. Beide sind ausgebildete Krankenschwestern und Pflegedienstleiterinnen. Neben der ambulanten Pflege umfasst das Angebot des Pflegedienstes die Grundpflege, Behandlungspflege, Verhinderungspflege und das betreute Wohnen. Im ersten Halbjahr 2017 ist zudem zusätzlich eine Tagespflege geplant. Dafür stehen den Patienten Wohngemeinschaften mit dem „Haus am Park“ in der Rosa-Luxemburg-Straße sowie am Neustädter Damm in Prenzlau und im alten Gutshaus in Seehausen zur Verfügung. Anja Böhme dazu: „Leben in einer Wohngruppe ist für viele Menschen heute eine gute Alternative zu einem Altersheim. Die Atmosphäre ist familiär und unsere Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da.“ Spezialisiert hat man sich insbesondere auf die Palliativ-Fachpflege und bietet diese als zusätzliche Leistung in Kooperation mit dem Uckermärkischen Hospizverein sowie mit dem SAPV- Team (spezialisierte ambulante Palliativversorgung) in Eberswalde an. „Viele Patienten wünschen sich, auch bei schwerer, unheilbarer Krankheit, die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause verbringen zu können. Sie wünschen sich einen würdevollen Abschied in ihrer vertrauten Umgebung, möglichst im Kreise ihrer Angehörigen. Palliativmedizin hilft dabei, diesen Wunsch zu erfüllen,“ so Silvia Hirsch. Auch bei der Intensivpflege ist durch den guten Kontakt zu den Krankenkassen eine 1a Betreuung gewährleistet. Ausgebildete Pflegefachkräfte sind im Team von Anja Böhme und Sylvia Hirsch jederzeit herzlich willkommen. Nähe Informationen erteilen beide gern in einem persönlichen Gespräch.

Pflegeteam „Die Zwei“
Anja Böhme & Silvia Hirsch GbR
Stettiner Straße 5 • 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/482 30 71 • Fax 0 39 84/482 30 70
www.unser-pflegeteam.de

Denn die Pflege macht den Unterschied!




PFLEGETEAM Die Zwei
Anja Böhme & Silvia Hirsch GbR

Prenzlau • Stettiner Straße 5 • Tel.: 03984 4823071 • Internet: www.unser-pflegeteam.de • E-Mail: service@unser-pflegeteam.de

Psychiatrie und Psychotherapie			
Dr. med. Jürgen Hein	Rosa-Luxemburg-Str. 21	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 86 04
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Fabienne Kosak	Kleine Friedrichstraße 1	17 291 Prenzlau	0 15 75/1 55 54 90
Dipl.-Psych. Ines Krusche	Brüssower Allee 8	17 291 Prenzlau	0 39 84/83 36 38
Dipl.-Psych. Sarah Schnabel	Kleine Friedrichstraße 1	17 291 Prenzlau	01 60/91 72 14 27
Dipl.-Psych. Mark Wiesenthal	Thomas-Müntzer-Ülatz 3	17 291 Prenzlau	
Psychotherapeutisch tätiger Arzt			
FA Hans-Jürgen Boldt	Schulzenstraße 3	17 291 Prenzlau	
Urologie			
Dipl.-Med. Renee Niemetz	Richard-Steinweg-Str. 4	17 291 Prenzlau	0 39 84/66 68
Zahnmedizin			
ZA Jochen Andreas Beimler	Grabowstraße 32	17 291 Prenzlau	0 39 84/51 54
ZÄ Elke Brehmer	Neubrandenburger Str. 83	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 44 55
Dr. med. dent. Robert Krause	Friedrichstraße 36	17 291 Prenzlau	0 39 84/21 33
Dipl.-Stom. Gerd Krause	Baustraße 2a	17 291 Prenzlau	0 39 84/24 30
Dr. med. Michael Krenz	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13	17 291 Schmölln	0 39 84/24 32
Dipl.-Stom. Gabriele Kubitzke	Brüssower Allee 8	17 291 Prenzlau	0 39 84/56 47
Dipl.-Stom. Kerstin Mamat	Steinstraße 30	17 291 Prenzlau	0 39 84/62 39
Dr. med. Britta Maslok	Grabowstraße 30	17 291 Prenzlau	0 39 84/25 50
Dipl.-Stom. Kerstin Müller	Stettiner Straße 17	17 291 Prenzlau	0 39 84/61 76
Dr. med. Edwin Nauschütz	Stettiner Straße 17	17 291 Prenzlau	0 39 84/7 12 51
Dr. med. dent. Sebastian Nauschütz	Georg-Dreke-Ring 61	17 291 Prenzlau	0 39 84/49 73
Dipl.-Stom. Andreas Persch	Neustadt 20	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 89 70
ZA Mandy Rothenburg	Georg-Dreke-Ring 56g	17 291 Prenzlau	0 39 84/67 23
Dipl.-Stom. Carmen Rothenburg	Georg-Dreke-Ring 56g	17 291 Prenzlau	0 39 84/67 23
ZA Frank-Eric Siebert	Neustadt 38	17 291 Prenzlau	0 39 84/80 68 46
Dipl.-Stom. Michael Svarovsky	Philipp-Hackert-Straße 12	17 291 Prenzlau	0 39 84/49 71

Aus Liebe zum Menschen.

Dein zuverlässiger Partner in der Region

... wie schnell ist es passiert: Der Mensch – eben noch voller Optimismus – wird plötzlich zu einem Notfall: durch einen Unfall oder eine schwere Krankheit. Sofortige Hilfe ist dringend geboten. Nicht selten stellen die Folgen eines solchen Geschehens die Angehörigen vor künftige Pflege- und Betreuungsaufgaben, die Mobilität des Betroffenen ist eingeschränkt und der gesamte Lebensalltag muss neu organisiert werden. In dieser besonderen Situation stehen Ihnen unsere fachlich gut ausgebildeten ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter zur Seite und unterstützen Sie, Ihr ganz persönliches Problem zu lösen. Scheuen Sie sich nicht – ganz gleich um welche Angelegenheit es sich handelt – uns anzurufen oder besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle.



Es ist vorwiegend der freiwillige ehrenamtliche Helfer, der dem Roten Kreuz einen menschlichen Sinn gibt.

- Häusliche Krankenpflege • Wohnstätte für Behinderte Menschen
- Externe Tagesstruktur • Kindertagesstätte • Blutspende
- Schuldner- und Insolvenzberatung

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Stettiner Straße 5 • 17 291 Prenzlau • Tel. 0 39 84/8 72 00



AWO – Hilfe mit Herz und Verstand

Die AWO Uckermark Sozial und Pflege gGmbH ist seit über 20 Jahren in und um Prenzlau aktiv. Das rote Herz der Arbeiterwohlfahrt ist Ausdruck dessen, wofür der Verband steht: Menschlichkeit, Solidarität und Unterstützung bei der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Arbeiterwohlfahrt hat viel zu bieten: Neben dem Pflegeheim am Thomas Müntzer Platz, das insgesamt 60 stationäre Plätze bietet, entsteht 2017 eine neue Tagespflege in der Triftstraße im ehemaligen HADIS-Gebäude das insgesamt 20 Plätze bieten soll. Hier werden in Zukunft die neuen Gäste gut versorgt und sind vor allem nicht einsam, da sie tagsüber unter Gleichgesinnten sind und bedarfsgerechte Angebote der Einrichtung nutzen können. Tagespflege ist ideal für Senioren, die betreuungsbedürftig sind, aber weiterhin in ihrem heimischen Umfeld wohnen und ihre Lebensumstände nicht grundsätzlich ändern wollen. Es ist somit das perfekte Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Pflege. Neben der



Gut betreut unter Gleichgesinnten.

Tagespflege bietet die AWO auch eine kostenfreie Beratung für Angehörige zum Thema Demenzerkrankung. Diese werden nach Absprache in Prenzlau oder auch in Templin angeboten. Um diesen hohen Standard an Betreuung auch zu gewährleisten, werden in Zukunft gelernte Pflegefachkräfte gesucht.

AWO Uckermark Sozial- und Pflege gGmbH
Klosterstraße 14c • 17291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/8 65 80 • www.awo-uckermark.de

Die STARKE KASSE

von hier



Geschäftsstelle Prenzlau
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 40 • 17291 Prenzlau
Tel. 03984 62 02 • www.ikkbb.de



Wir von hier,
Regional ist beste Wahl.

Ganz stark für Sie das IKK finden wir auf Ihren Geschmack!

Charity im besten Sinne – Wohltätigkeit in Prenzlau

Rotary-Prinzip ist das Helfen, wo Hilfe nötig ist

Bei den Rotariern ist es kein Staffelfstab, der nach einem Präsidentenjahr übergeben wird, sondern die Amtskette. Matthias von Oppen übernimmt im Sommer nach Axel Schulze die Präsidentschaft im Prenzlauer Club. Schulze ist überzeugt: Sein Nachfolger wird ganz eigene Akzente setzen. So, wie er selbst es tat. Ganz im rotarischen Sinne. „Unser Ziel ist das Dienen und zu helfen, wo Hilfe notwendig ist“, so der scheidende Präsident. Konkret hieß dies für ihn, die kleine Grundschule

unter anderem bei der Flüchtlingshilfe im „Diester“ und bei den Eckhard Kroll und seinem Team. Mit dem Lions-Club wurde auf dem Weihnachtsmarkt Geld für Vereinsprojekte, die sich der Kinder- und Jugendarbeit widmen, gesammelt. „Außerdem unterstützten wir den befreundeten Koszliner Club bei einem Lebenshilfe-Projekt und intensivierten die Zusammenarbeit mit dem Rotaract-Club.“ Rotary – das bedeutet vor allem Verantwortung zu übernehmen, offen zu sein. Seit einigen Jahren übrigens auch in Prenzlau für Frauen. 42 Mitglieder zählt der Club aktuell.

dazu. Gerade bei jungen Leuten, wenn man die erreichen und mitziehen will“, sagt Tobias Häcker, amtierender Präsident des Prenzlauer Rotaract-Clubs. „Die Grundidee wurde Ende der 1960er Jahre entwickelt. Damals ging es darum, jungen Leuten eine Plattform zu geben, um sich sozial zu engagieren, einzubringen, Werte zu erfahren, die Möglichkeit persönlicher Weiterentwicklung und des Sich-Ausprobierens zu bekommen. Es stand und steht das Helfen, der soziale Einsatz, das gesellschaftliche Engagement im Fokus.“ Die meisten Projekte sind lokal oder regional angesiedelt. So, wie „Kauf eins mehr“ – jene Aktion, die jedes Jahr vor Weihnachten bei Marktkauf stattfindet und bei der die Rotaracter die Kunden einladen, ein Produkt mehr zu kaufen, um es für die Prenzlauer Tafel zu spenden. „Es wird jedes Mal viel gespendet. Wir sehen gleichzeitig auch, und das macht nachdenklich, wie groß der Bedarf an Hilfe ist.“ Andere Aktionen finden unter anderem bei den Festen in der City statt, wo die Rotaracter Stoffbeutel besprühen, Smoothies verkaufen, Schleuderbilder anfertigen oder anderes mehr, um mit den Erlösen Projekte zu unterstützen. „Die Restaurierung des Harmonikaspielers beim Goldfischteich im Stadtpark beispielsweise oder den Bau eines Spielplatzes in Schönwerder.“ Das Geld, das sie bei ihren Aktionen einnehmen, ist für den guten Zweck. „Der Erlös nach unserem Sieg zur Grillmeisterschaft ging an die Kitas der Stadt, mit unserem Spendenlauf unterstützten wir den Einbau eines



Präsidentenwechsel im vergangenen Jahr: Andreas Beimler (links) begrüßt den neuen Präsidenten Axel Schulze und bedankt sich bei Kai Frodl für dessen Amtszeit.

in Gollmitz mit transportabler PC-Technik, die fächerübergreifend einsetzbar ist, auszustatten. „Es ist wichtig, dass gerade die kleinen Schulen erhalten und dafür vor allem attraktiv bleiben“, erläutert er. Bei seinen rotarischen Freunden fand er dafür Unterstützung. Auch für die Anregung, das Ehrenamt wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken. So bedankten sich die Rotarier mit einer Spende für das soziale Engagement

Rotaract lädt zum Lesen, aber auch zum Einsatz für soziale Belange ein

Acht Jahre treffen sich die Rotaracter jetzt schon in Prenzlau. Acht Jahre, in denen sie soziale Projekte realisieren, die Bevölkerung einladen, ihre Ideen und Anliegen zu unterstützen, in denen sie sich weiterentwickeln und miteinander lernen, helfen und natürlich auch feiern. „Denn das gehört



Auf vielen Festen dabei: die Rotaracter.

Fahrstuhls im Fröbel-Heim.“ Aktuelles Projekt ist die Aufstellung eines Bücherschranks. „Wir wollen die Leute zum Lesen einladen“, so Häcker. Im späten Frühjahr 2017 soll er möglichst stehen. „Unterstützt werden wir dabei von Bürgermeister Hendrik Sommer, der die Idee gut findet und mit uns nach einem passenden Standort sucht.“ Überhaupt ist die Resonanz auf das, was die jungen Leute machen, groß. Ebenso wie der Zulauf. „Mitglied bei uns kann werden, wer zwischen 18 und 30 Jahre alt ist. Ein, zwei Jahre jünger oder älter zu sein, ist kein Problem.“ Derzeit gibt es mehr als 20 Jugendliche, die dabei sind. Immer wieder kommen neue dazu. Damit hat Tobias Häcker, gemeinsam mit seinen Mitstreitern, eines der Ziele für die Zeit seiner Präsidentschaft auf alle Fälle erreicht: den Club bekannter zu machen, für Zuwachs zu sorgen. Weitere

Aktionen sind geplant, neue Mitstreiter willkommen. „Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstagsabend, 18.30 Uhr, im Hotel Uckermark. Wer Kontakt aufnehmen will, ist herzlich eingeladen“, so Tobias Häcker. Alle Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden sich unter prenzlau.rotaract.de unter der Rubrik Programm. Darüber hinaus kann man sich über den Club auch auf Facebook (Rotaract Club Prenzlau) und Instagram (#RotaractClub-Prenzlau) über Aktuelles auf dem Laufenden halten.

Lions-Club feiert in diesem Jahr 100-jähriges Bestehen

Das Stadtmodell auf dem Marktberg und der Roland-Lauf sind nur zwei der vielen Projekte, die der Prenzlauer Lions-Club realisiert hat. Für Weltoffenheit, Menschlichkeit und soziales Miteinander steht der Club. Auch in Prenzlau. „Unsere Mitglieder, Frauen und Männer, kommen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten. Was uns eint, ist das Ziel, in der Stadt etwas

zu bewegen“, sagt Marek Wöller-Beetz, der im Sommer erneut das Amt des Präsidenten antritt. Das Miteinander in Prenzlau sieht er als eines der Themen seiner Präsidentschaft. „Und das nicht nur im Club. Wir haben in den letzten Jahren zahlreiche Projekte unterstützt. Im Sommer gibt es, anlässlich des 100. Jahrestages von Lions, eine Veranstaltung, bei der wir diese Projekte präsentieren. Mein Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Lions und Rotary zu vertiefen. Wir ziehen an einem Strang. Das macht auch unsere jährlich gemeinsam stattfindende Spendensammlung auf dem Weihnachtsmarkt deutlich. Als Lions-Club werden wir in diesem Jahr Geld für Baumpflanzungen nach dem Sturm 2016 sammeln, planen ein Projekt mit Kindern in Zusammenarbeit mit dem Rewe-Markt, setzen den Roland-Lauf, der sich etabliert hat, fort.“ Derzeit gehören dem Club 29 Mitglieder an. „Neue Mitstreiter sind willkommen. Wir sind offen für die, die sich zusammen mit uns engagieren wollen.“



Der Rolandlauf des Lions-Clubs wird in diesem Jahr zum dritten Mal veranstaltet.

Arbeiterwohlfahrt			
AWO Uckermark	Klosterstraße 14c	Tel. 0 39 84/8 65 80	siehe Seite 17
Sozial- und Pflege gGmbH	17 291 Prenzlau		www.awo-uckermark.de
Aus- und Weiterbildung			
DEKRA Akademie GmbH	Brüssower Allee 91	Tel. 0 39 84/71 88 60	
Maren Pribbernow	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/71 91 54	maren.pribbernow@dekra.com
Bauingenieurbüro			
Wilfried Wegner (Dipl.-Ing.)	Neustadt 63	Tel. 0 39 84/83 39 39	siehe Seite 10
	17 291 Prenzlau		wegner-bau-und-wert@arcor.de
Deutsches Rotes Kreuz			
Kreisverband Uckermark West/ Oberbarnim e.V.	Stettiner Straße 5	Tel. 0 39 84/8 72 0 0	siehe Seite 16
	17 291 Prenzlau		
Dienstleistungsunternehmen			
WDU Dienstleistung GmbH	Bahnhofstraße 9	Tel. 0 33 32/43 34 10	siehe Seite 24
	16 303 Schwedt/Oder	Fax 0 33 32/43 34 17	www.WennDannUns.de
Geldinstitut			
Sparkasse Uckermark	Georg-Dreke-Ring 62	Tel. 0 39 84/3 65 98 00	siehe Seite 21
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/36 59 77	www.spk-uckermark.de
VR-Bank	Friedrichstraße 2a	Tel. 0 39 84/36 30	siehe Seite 7
Uckermark-Randow eG	17 291 Prenzlau		www.vrb-uckermark-randow.de
Immobilien			
Dorit Wegner	Neustadt 63	Tel. 0 39 84/83 39 39	siehe Seite 10
Immobilienfachverständige	17 291 Prenzlau		wido.wegner@gmx.de
Krankenhaus			
Kreis Krankenhaus Prenzlau	Stettiner Straße 121	Tel. 0 39 84/3 30	siehe Seite 12
	17 291 Prenzlau		www.krankenhaus-prenzlau.de
Krankenkasse			
IKKBB	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 40	Tel. 0 39 84/62 02	siehe Seite 17
Geschäftsstelle Prenzlau	17 291 Prenzlau		www.ikkbb.de
Maler & Innenraumgestalter			
Erste Prenzlauer Maler GmbH	Neubrandenburger Str. 76	Tel. 0 39 84/27 39	siehe Seite 8
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/27 30	www.erste-prenzlauer-maler.de
Metallbau			
Metallbau Weigt	Franz-Wienholz-Straße 25c	Tel. 0 39 84/83 30 83	
Carsten Weigt	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/83 30 91	metallbau-weigt@online.de
Musik			
Uckermärkische	Grabowstraße 18	Tel. 0 39 84/83 39 74	
Kulturagentur gGmbH	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/83 57 85 7	
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof			www.umkulturagenturpreussen.de
Pflegedienste			
Arbeiter-Samariter-Bund	Grabowstraße 58	Tel. 0 39 84/80 46 52	
Kreisverband Uckermark e.V.	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/80 46 52	
Gerlinde Daum			asb-um@t-online.de
Pflegeteam „Die Zwei“	Stettiner Straße 5	Tel. 0 39 84/4 82 30 71	siehe Seite 15
Anja Böhme & Silvia Hirsch GbR	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/4 82 30 70	www.unser-pflegeteam.de
Sonnenengel Pflegedienst	Badestraße 8	Tel. 0 39 84/8 03 83 06	siehe Seite 17
Uckermark	17 291 Prenzlau		www.pflegedienst-prenzlau.de
Naturheilpraxis			
Naturheilpraxis Schünemann	Marktberg 6	Tel. 01 72/6 08 25 42	
Bärbel Schünemann	17 291 Prenzlau		info@naturheilpraxisprenzlau.de
Rechtsanwalt			
Anwaltskanzlei Brandt	Friedrichstraße 16-26	Tel. 0 39 84/83 19 73	siehe Seite 22
	17 291 Prenzlau		www.rechtsanwalt-uckermark.de



Shoppfen ist einfach.



spk-uckermark.de/karte

Wenn man seine Einkäufe und vieles mehr bargeldlos bezahlt.





Wir machen uns stark für die Uckermark

Rechtsanwaltskanzlei & Steuerberatung			
KM Steuerberater Rechtsanwälte	Baustraße 4	Tel. 0 39 84/68 42	
Krause Kassens Marscheider	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/80 01 34	www.km-brandenburg.de
Partnerschaft mbB			h.marscheider@km-brandenburg.de
Restaurant			
Seerestaurant Am Kap	Uckerpromenade 84	Tel. 0 39 84/7 18 03 05	
Kristine Hagenbeck	17 291 Prenzlau		www.kap-prenzlau.com
Sozialstation			
Sozialstation	Brüssower Allee 91	Tel. 0 39 84/7 18 04 03	siehe Seite 36
Dirk Weise	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/7 18 04 04	www.sozialstation-weise.de
Steuerberatung			
ACTA Treuhand GmbH	Triftstraße 7	Tel. 0 39 84/8 58 80	siehe Seite 25
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/85 88 32	www.acta-treuhand.de
DOMUS AG	Steinstraße 1	Tel. 0 39 84/8 57 30	siehe Seite 29
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/85 73 10	prenzlau@domus-ag.net
R. Hemsing & Partner	Kietzstraße 38	Tel. 0 39 84/8 72 30	
Steuerberater mbH	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/87 23 63	info@stb-hemsing.de
Taxi- und Busverkehr			
Taxi & Busverkehr Höft	Winterfeldtstraße 57	Tel. 0 39 84/83 58 15	siehe Seite 24
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/83 58 16	www.taxi-hoef.de
Volksolidarität			
Sozialstation Prenzlau	Kietzstraße 1	Tel. 0 39 84/71 91 80	siehe Seite 14
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/83 27 72	
Wasserver- und Abwasserentsorgung			
Nord-Uckermärkischer Wasser- und Abwasserverband (NUWA)	Freyschmidtstraße 20	Tel. 0 39 84/85 35 55	
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/85 35 99	info@nuwa.de
Wohnungsgesellschaften			
GEWOBA Wohnungsbau- genossenschaft eG Prenzlau	Rudolf-Breitscheid-Str. 5	Tel. 0 39 84/59 80	siehe Seite 8
	17 291 Prenzlau	Fax 0 39 84/71 93 19	www.gewoba-prenzlau.de
Wohnbau GmbH Prenzlau	Friedrichstraße 41	Tel. 0 39 84/85 57 71	siehe Seite 6
	17 291 Prenzlau		www.wohnbau-prenzlau.de
Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG	Marktberg 12	Tel. 0 39 84/8 70 20	siehe Seite 2
	17 291 Prenzlau		www.wg-prenzlau.de

Alles für Ihr Recht

Als Leiter der Kanzlei in Prenzlau ist Rechtsanwalt Andreas Brandt nicht nur als Fachanwalt für Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht verantwortlich, sondern auch für Erbrecht, Familienrecht, Strafrecht und Ausländerrecht für seine Mandanten persönlicher Ansprechpartner. Die Anwaltskanzlei bietet seit langem einen kompetenten Rechtsbeistand mit einem erfahrenen Team. An erster Stelle steht die Qualität und Seriosität, getreu dem Motto „Wir kämpfen für Ihr Recht.“ Dabei setzt sich die Kanzlei engagiert für ihre Mandanten ein – nicht nur in Gerichtsprozessen, sondern auch bei Vertragsgestaltungen, Firmengründungen und Insolvenzverfahren.



Brandt Rechtsanwälte
Friedrichstraße 16-26 • 17291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 1973

www.rechtsanwalt-uckermark.de

Kanzlei Schwedt
Vierradener Straße 38 • 16303 Schwedt
Tel. 0 33 32/29 11 88

Mehr Spaß, mehr Kultur, mehr Mitsprache

Ehrenamtlich aktiv zu sein ist nicht selbstverständlich. Für Kinder und Jugendliche schon gar nicht. Umso bemerkenswerter ist das Engagement jener Mädchen und Jungen, die in Prenzlau dem Kinder- und Jugendbeirat angehören. Der hat sich im Herbst 2015 zusammengefunden, wurde von den Stadtverordneten bestätigt und berufen und ist seitdem Sprachrohr für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt.

Die Motivation, aus der heraus die Mitglieder aktiv geworden sind, ist unterschiedlich. Was sie eint, ist der Wille, auf die Themen, die die Gleichaltrigen bewegen, auf deren Wünsche und Erwartungen aufmerksam zu machen, sie einzubringen, sich für sie stark zu machen. Der bisherige Vorsitzender des KJB Dennis Buchholz ist von Anfang an dabei. Aktuell besucht er das Oberstufenzentrum und bereitet sich auf sein Fach-Abi vor. Warum er beim KJB mitmacht? – „Ich möchte die Meinung meiner Freunde vertreten, da sie sich entweder nicht trauen etwas zu sagen oder ihre Stimme nicht gehört wird. Ich will das vertreten, was ich bin. Um zu zeigen, dass man alles schaffen kann. Egal, ob man groß, klein, dick, dünn, hässlich, schön, schwul, hetero oder, oder, oder ist. Ich will die Welt einfach zu einem besseren Ort machen. Ohne Gewalt, ohne Vorurteile.“ Leicht ist es nicht immer, will man das erreichen. Noch mehr als bislang wolle er sich künftig einbringen, einmischen, nach vorn tre-



Werbeaktion für das Agenda-Diplom – auch hier sind die Kinder und Jugendlichen dabei.

ten. „Gelegenheiten gibt es viele. Wir dürfen nicht nur reden, sondern müssen machen“, findet er. Machen – das heißt im Klartext für Leoni Großbauer, die stellvertretende Vorsitzende, dass sie sich perspektivisch dafür einsetzen will, in Prenzlau noch mehr Freizeitangebote für Kinder zu etablieren. Mehr Kultur für Kinder und Jugendliche, unter anderem im Dominikanerkloster, wünscht sich Nico Beetz. Gemeinsames Ziel aller Beiratsmitglieder, zu denen außerdem Leoni Strehlow, Anna-Lena Starke, Marie Richter und Jasmin Klein gehören, ist es, Kinder und Jugendliche mit den Erwachsenen ins Gespräch zu bringen, gemeinsam zu schauen, was machbar ist und wo noch mehr für den Nachwuchs getan werden kann.

Im ersten Jahr waren die Beiratsmitglieder bei den verschiedensten Veranstaltungen der Stadt anzutreffen. Beim Frühlingsfest bewarben sie das Agenda-Diplom, sie waren Mitinitiatoren des Lego-Projektes an der Grabow-Schule, waren auf der Grünen Meile vertreten, beim Stadtfest und auf dem Weihnachtsmarkt. „In diesem Jahr geht es weiter. Wir wollen konkret werden“, sagt Dennis und benennt als eines der wichtigsten Projekte das Zusammenstellen aller Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche in Prenzlau. „Wir wollen auf einen Blick darstellen, was es gibt und was noch fehlt.“



Das Lego-Projekt in der Grabow-Schule fand bereits zweimal, unterstützt vom KJB, statt.

Stadt Prenzlau • Amt für Bildung, Kultur und Soziales • Kinder- und Jugendbeirat
Amtsleiterin Anke Kehn • Am Steintor 4 • 17291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/75 10 40 • amtbs@prenzlau.de

Agenda-Diplom mit neuen Veranstaltungen



Vom 20. Juli bis zum 1. September sind Ferien. Zeit, um baden zu gehen, sich mit Freunden zu treffen, zu den Großeltern zu fahren, mit den Eltern den Urlaub zu verbringen und: um am Agenda-Diplom teilzunehmen. Erneut gibt es in den Sommerferien für Kinder im Grundschulalter viel zu erleben. Mitmachen ist ganz einfach. Wenn

zwei Wochen vor den Ferien die Veranstaltungshefte an den Schulen verteilt werden, gilt es einfach nur das herauszusuchen, was toll klingt, wo man und sich dort anzumelden. Wie immer heißt es: Wer schnell reagiert, hat beste Chancen, dabei zu sein. Wer Fragen zum Agenda-Diplom hat oder selbst eine Veranstaltung anmelden will, wendet

sich direkt an die Pressestelle der Stadt. Neue Partner, die Kreativangebote, Firmenbesuche, Schnuppertage bei Vereinen, Exkursionen oder Workshops anbieten wollen, sind herzlich willkommen.

Stadt Prenzlau Pressestelle
Alexandra Martinot
 Tel. 0 39 84/75 10 04
 pressestelle@prenzlau.de

Taxi und Busverkehr Höft

Mit langjähriger Erfahrung im Bereich der kompetenten Personenbeförderung stimmen wir unser Angebot individuell auf ihre Wünsche ab!

Ob im praktischen 9-Sitzer, in dem hochwertigen, reisebustauglichen 21-Sitzer oder dem komfortablen SUV für anspruchsvolle Kunden – mit unseren Fahrzeugen bleiben keine Wünsche offen!

Leistungen:

- Ausflüge
- Tagesfahrten
- Stadtrundfahrten
- Reiseverkehr
- Taxifahrten
- Einkaufsfahrten
- Schülerbeförderung
- Krankenfahrten

Taxi & Busverkehr Höft • Oliver Höft
 Winterfeldtstraße 57 • 17 291 Prenzlau
 Tel. 0 39 84/83 58 15 • Fax 0 39 84/83 58 16
 info@taxi-hoef.de • www.taxi-hoef.de

Beratung mit Weitblick

Ob bei Betriebsprüfungen oder Existenzgründung, eine fachmännische Beratung ist meistens unumgänglich. Kaum ein Unternehmer dürfte heutzutage in der Lage sein, alles allein bewerkstelligen zu können. In all diesen und noch mehr Belangen stehen deshalb die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Prenzlauer Kanzlei der ACTA Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft ihren Mandanten zur Seite. „Der Erfolg eines Unternehmens hängt wesentlich auch von einer guten fachlich fundierten Beratung in steuerlichen Angelegenheiten ab. Das beginnt bereits mit der Existenzgründung, führt über die Unternehmensanalyse, eine richtige Kostenrechnung und Kalkulation, über Investitions- und Finanzierungsplanung bis zur Erstellung von Jahresabschlüssen und jährlichen Steuererklärungen“, so Büroleiter Sven Kirchner. Die besondere Stärke bei der Betreuung vor allem kleiner und mittelständischer Betriebe ist dabei ein vernetztes partnerschaftliches Arbeiten mit unterschiedlich spezialisierten Unternehmen

und Fachkräften aus der Steuerbranche. Diese enge fachliche Kooperation vieler Spezialisten garantiert jedem Mandanten eine umfassende Beratung und Betreuung auf dem „weiten Feld“ der Steuern und Finanzen. Eine wichtige Rolle spielt für die ACTA der ständige und enge Kontakt zum jeweiligen Kunden. Er wird als Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und damit für eine langfristige und erfolgreiche Geschäftsbeziehung angesehen. Deshalb freut man sich auch immer wieder über junge, interessierte Leute, die sich im Hause zu Steuerfachangestellten ausbilden lassen. Die Ausbildung des eigenen beruflichen Nachwuchses wird als wichtig angesehen, weil damit am besten eine künftige, kontinuierliche Betreuung alter und neuer Mandanten in Prenzlau und Umgebung gesichert werden kann. Für Informationen rund um die vielfältigen steuerlichen Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten steht das Prenzlauer Team um Büroleiter Sven Kirchner jederzeit per Mail, telefonisch und natürlich auch persönlich gern zur Verfügung.



Das Team der Niederlassung Prenzlau steht Ihren Mandanten in allen Steuerfragen mit Rat und Tat zur Seite.

ACTA Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft
 Triftstraße 7 • 17 291 Prenzlau
 Tel. 0 39 84/8 58 80 • Fax 0 39 84/85 88 32
 kanzlei.pz@acta-treuhand.de
 www.acta-treuhand.de

Kultur- und Bürgervereine

Bürger- und Förderverein „Wir für Prenzlau“ e.V.
René Stüpmann, Friedrichstraße 41, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/85 57 17, www.wir-fuer-prenzlau.de

Das kleine Theater e.V.
Ines Keßner, Grabowstraße 14, 17 291 Prenzlau
Mobil 01 78/1 70 78 85, i.kessner@kleine-theater.de

Förderverein Evangelische Dorfkirche Dauer e. V.
Jens Putz, OT Dauer/Prenzlauer Straße 25, 17 291 Prenzlau
Tel. 03 98 51/6 37 58, www.dorfkirche-dauer.de

Fotoclub Prenzlau
Stefan Uhlig, Marktberg 29, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 22 79, www.fotoclub-prenzlau.de

Fotoclub Uckermark
Stefan Uhlig, Marktberg 29, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 22 79, www.fotoclub-prenzlau.de

Freundeskreis der Kreismusikschule Uckermark e.V.
Karin Weber, Karl-Marx-Straße 3, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/70 15 41, kms@uckermark.de

Historienspektakel Prenzlau e.V.
Jörg-Uwe Schilling, An der Kirche 4, 17 291 Oberuckersee
Tel. 01 72/3 96 25 72, www.historienspektakel.de

IG Kulturscheune Prenzlau e.V.
Lothar Jäger, Kirchgasse 3, 17 291 Röpersdorf
Tel. 01 72/9 85 28 43, www.kulturscheune-prenzlau.de

Interessengemeinschaft Frauen und Familien Prenzlau e.V.
Sieglinde Knudsen, Binaca Karstädt,
Brüssower Allee 48a, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 22 10, www.igfrauen.de

Klosterland e.V.
c/o Dominikanerkloster, Uckerwiek 813, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/76 88 41, www.klosterland.de

Mundartverein „Adbeernest“
Edwin Labahn, Steglitzer Straße 23, 17 291 Oberuckersee
Tel. 03 98 63/7 82 56

Prenzlauer Carnevalclub e.V.
Silvio Grensing, An der Baumschule 3, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/71 95 48, www.prenzlauer-carnevalclub.de

Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V.
Anett Hilpert, Am Steintor 4, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/75 10 02, www.staedtepartnerschaft.prenzlau.eu

Pro Jacobi Prenzlau e.V.
Wilfried Wegner, Neustadt 63, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 39 39, wegner-bau-und-wert@arcor.de

Rotaract Club Prenzlau
Friedrichstraße 2, 17 291 Prenzlau
www.rotaract-prenzlau.de

Tourismusverein Prenzlau e.V.
Hans-Dieter Thiemke, Antje Lang, Marktberg 2, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 39 52, www.prenzlau-tourismus.de

Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.
Jürgen Theil, Friedenskamp 6, 17 291 Prenzlau
Sparkasse Grabowstraße, Kommunikationszentrum
Tel. 0 39 84/80 04 61, www.uckermaerkischer-geschichtsverein.de

Uckermärkischer Konzertchor
Elke Rohsius, Karl-Marx-Straße 3, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 79 64, rohsius@freenet.de

Verein der Freunde des Dominikanerklosters Prenzlau e.V.
Jörg Wesenberg, Dr. Stephan Diller Uckerwiek 813
17 291 Prenzlau, Tel. 0 39 84/75 10 41

Soziale Vereine

Anerkannter Betreuungsverein Prenzlau e.V.
Steffi Richter, Kietzstraße 38a, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 18 18, btv-richter@gmx.de

Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Uckermark e.V.
Gerlinde Daum, Grabowstraße 58, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 46 52, asb-um@t-online.de

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Uckermark e.V.
Jutta Frank, Klosterstraße 14c, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 46 52, www.awo-uckermark.de

Brandenburgischer Seniorenverband e.V., Ortsverband Prenzlau
Wolfgang Koch, Steinfurth 14b, 17 291 Prenzlau
Tel. 03 98 53/3 50 03, giwok@t-online.de

Deutsches Rotes Kreuz, KV Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Nico Brückmann, Stettiner Straße 5, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/87 20 21, nbrueckmann@kv-uckermark-west.drk.de

Diakoniestation Prenzlau e.V.
Silke Beuster, Friedrichstraße 40, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/22 22, www.diakonie-prenzlau.de

Kinderstübchen Prenzlau e.V.
Heike Müller, Goethestraße 59, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/57 84 & 80 81 51, www.kinderstuebchen-prenzlau.de

Netzwerk Gesunde Kinder Westuckermark – Elternakademie
Doreen Boll, Georg-Dreke-Ring 58a, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/8 34 66 96, www.gesukom.de

Weisser Ring e.V.
Dr. Manfred Schneider, Kirchweg 8, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 90 43, drmschneider38@gmail.com

Sportvereine

Anglerverein Prenzlau e.V.
Rudolf Zeidler, Neustädter Damm 17a, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/53 84 & 01 71/5 22 48 24, www.anglerverein-prenzlau.de

Brieftaubenverein Uckerbote 09407 Prenzlau e.V.
Herr Ulrich Gerling, Am Igelpfuhl 14, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 39 77, www.uckerbote-prenzlau-ev.npage.de

Betriebssportgemeinschaft (BSG) Sparkasse UM e.V.
Mandy Thielemann, Georg-Dreke-Ring 62, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/3 65 91 21, bsg@spk-uckermark.de

Breitensportverein Prenzlau e.V. (BSV)
Peter Galfe, Ahornweg 10, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/27 94, www.bsv-prenzlau.de

BSV Prenzlau e.V.
Peter Galfe, Ahornweg 10, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/27 94, www.bsv-prenzlau.de

Deldelower SV 90 e.V.
Dirk Berndt, Dorfstraße 6, OT Schönwerder, 17 291 Prenzlau
Mobil 01 73/6 34 43 16, dedelower-sv90@web.de

Drachenbootverein Prenzlau e.V.
Mike Förster, Bergstraße 10, 17 291 Prenzlau
Mobil 01 73/2 43 53 06, www.uckerdrachen.de

ESV Prenzlau e.V.
Rüdiger Bütow, Jürgen Düring, Am Dreieck 3, 17 291 Prenzlau
OT Schönwerder, Tel. 03 98 53/24 70
rudiBuetow@web.de, juergen.duering@googlemail.com

Karate-Dojo „Zanshin“ Prenzlau e.V.
Uwe Lucka, Blumenstraße 9, 17 291 Prenzlau
Tel. 01 73/9 74 93 13, www.dojozanshin.de

MC „Uckermark“ Prenzlau e.V. im ADAC
Uwe Krüger, Badestraße 4, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/35 90 07 & 01 74/1 85 92 47, www.mcuckermark.de

Prenzlauer Judo-Sportverein e.V.
Jörg Brämer, Stettiner Straße 56, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 50 84, www.judo-prenzlau.de

Prenzlauer Segel-Club e.V.
Martin Bildhauer, Am Strom 9, 17 291 Prenzlau
Mobil 01 62/2 33 53 92, www.prenzlauer-segelclub.de

Reit-, Fahr- und Voltigierverein Prenzlau e.V.
Katja Schlucht, Neustädter Damm 24, 17 291 Prenzlau
Mobil 01 72/3 97 54 37

Ein Dankeschön an die emsigen Paten

Frühling: Die ersten Knospen an den Sträuchern wagen sich hervor, noch überwiegt das Grau. Doch schon bald wird es im Seepark grünen und blühen. Er ist eines der Kleinode, die in Prenzlau mit der Landesgartenschau geschaffen wurden. Kaum noch erinnerlich sind die Zeiten, als hier am Rand der Uckerpromenade noch die „Kleine Melodie“ stand, die später weggerissen wurde; als das Areal dahinter einer großen ausgetretenen Wiese glich, die kleine Freilichtbühne ein Schattendasein fristete. Man traf sich hier nur zum Osterfeuer, nach dem Laternenumzug oder zum Kinderfest. Mit der Landesgartenschau verwandelte sich die Fläche in eine Oase. Die zwölf Themengärten, die entstanden, luden zum Flanieren und Verweilen ein. Von den 466.000 Besuchern der Landesgartenschau ist wohl jeder durch den großen Spiegel gegangen und hat sich amüsiert ob seines verzerrten Bildes; besuchte das „Gedenkmal“, setzte sich auf eine der Bänke und schaute hinauf in die hohen Bäume, erfreute sich an den kleinen Details in den Themengärten und stieg die Treppen des Weinbergs hinauf, um von hier aus den Blick schweifen zu lassen.

Von Anfang an war klar, dass es einen Rückbau der Anlage nicht geben würde. Das Prinzip dieser Landesgartenschau sollte Nachhaltigkeit sein. Ist Nachhaltigkeit. Dafür, dass die Themengärten auch vier Jahre nach der Landesgartenschau noch eine Augenweide sind, sorgen die Seeparkpaten. Noch bevor der eigentliche Aufruf zur Suche nach Paten gestartet wurde, meldete sich



Danke an die Seeparkpaten!

das Taxiunternehmen Haase und erklärte sich bereit, einen der Gärten zu übernehmen. Andere folgten. Von Schülern bis hin zu Senioren. Einschließlich des Bürgermeisters und seiner Beigeordneten. Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein trifft man die fleißigen Hobbygärtner hier an. Sie jäten, hacken, harken, pflanzen und räumen den Unrat, den



Der Weinberg ist die perfekte Kulisse für tolle Veranstaltungen.

andere hinterließen, wieder fort. Selbstverständlich ist das nicht. Sie machen es für ihre Stadt. Der Seepark ist ein Aushängeschild; wird dem Slogan von der „grünen Stadt am Uckersee“ mehr als gerecht. So, wie der Weinberg, den Klaus Gotzmann vom Wein- und Teehaus Gotzmann seit der LaGa pflegte und bewirtschaftete und nun in die Hände des Bertikower Weinhändlers Christian Soyeaux übergeben hat. Der hat viele Pläne für diese besondere Prenzlauer Attraktion. Mit der „Grünen Meile“ und dem Seeparkpicknick am 1. Mai und dem Weinfest im August sind bereits feste Veranstaltungstermine gesetzt, weitere werden folgen. – Gelegenheiten, um zu feiern, es sich gut gehen zu lassen und an die Seeparkpaten ein besonderes Dankeschön zu richten.



SC Azato e.V.

Herr Hagel, Stettiner Straße 93, 17 291 Prenzlau
Tel. 01 62/5 47 75 20, www.sc-azato.de

SC Blau Weiß Energie Prenzlau e.V.

Uckerpromenade 60, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 31 62, www.sc-bw-energie-prenzlau.de

Seesportverein Prenzlau e.V.

Uwe Wollin, Neustädter Damm 17b, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 67 04, ssvprenzlau17b@googlemail.com

Segel-Club „Rot-Weiß“ Prenzlau e.V.

Andreas Verch, Neustädter Damm 51, 17 291 Prenzlau
Tel. 01 73/3 10 82 76, www.segelclub-prenzlau.de

SV Medizin 64 e.V. Prenzlau

Dr. Horst Hakenbeck, Richtstraße 9, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/40 59, hakenbeckprenzlau@web.de

SV Preussen 02 e.V.

Herr Hein, Goethestraße 32, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 57 23 & 01 62/4 24 36 28

SV Topfit e.V.

Marianne Gerling, Am Igelpfuhl 14, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 39 77 & 01 79/3 93 45 62
www.sv-topfit-ev.npage.de

TSV 62 Prenzlau e.V.

Roswitha Schelk, Schenkenberger Straße 25, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/47 52, ross@tsv62.de

Verein für traditionelles Karate e.V. „NAGAMASA“

Herr Stoll, Georg-Dreke-Ring 37, 17 291 Prenzlau
Tel. 01 74/6 70 53 84, www.nagamasa.de

Sonstige Vereine

baseCamp Prenzlau e.V.

Brüssower Allee 62, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/87 97 06, www.stadtmission-prenzlau.de

Bauernverband Uckermark e.V.

Manfred Mesecke, Am Vorstadtbahnhof 8, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/25 84, bauernverband.uckermark@t-online.de

Berufsbildungsverein Prenzlau e.V.

Daniel Drews, Brüssower Allee 60, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/8 72 20, www.bbvp.de

Demokratischer Frauenbund, LV Brandenburg e.V.

Bergstraße 8, 17 291 Prenzlau
Tel. 03984/801800, dfb-prenzlau@gmx.de

Förderverein Baudenkmal Blindower Kirche e.V.

Ruth Mesecke, Landstaße 29, OT Blindow,
17 291 Prenzlau, Tel. 0 39 84/64 18,
Foederverein.baudenkmal-blindowerkirche@gmx.de

Freie Schule Prenzlau e.V.

Mascha Krink, Neustädter Damm 5, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 19 28, www.aktive-naturschule.de

Imkerverein Prenzlau e.V.

Wolfgang Lorke, Stettiner Straße 87, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/80 49 74, wolfgang.lorke@freenet.de

Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau e.V.

Horst Hartwich, Grabowstraße 50, 17 291 Prenzlau
Tel. 01 76/43 97 04 99

Kleingartenverein „Sonneneck“ e. V. Prenzlau

Karl Rehbein, Georg-Dreke-Ring 19, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/54 64 & 01 73/6 33 82 41 & 01 62/4 62 22 11

Kreisverband der Gartenfreunde Prenzlau e.V.

Jens-Heino Schyia, Diesterwegstraße 6, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 08 36, gartenfreunde.pz@vodafone.de

Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V. – LAF

Thomas Holbe, Franz-Wienholz-Straße 29, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/8 35 92 90, www.laf-prenzlau.de

LIONS Club Prenzlau

Friedrichstraße 2, 17 291 Prenzlau, www.lions.de

Mieterverein Prenzlau und Umgebung e.V.

Jens M. Schröder, Kietzstraße 20a, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 21 68, www.mieterverein-prenzlau.de

Prenzlauer Tierschutzverein e.V.

Frauke Förster, Schenkenberger Straße 38,
17 291 Prenzlau, Tel. 0 39 84/80 09 21
prenzlauer-tierschutzverein@gmx.de

Rassegeflügelzuchtverein Prenzlau und Umgebung e.V.

Jürgen Fliegel, Zum Gutshof 2, OT Mühlhof, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/56 71 & 01 71/9 90 51 54

fliegel.gutshof20@t-online.de

Rassekaninchenverein D92 Prenzlau e.V.

Herr Walkhoff, Gartenstraße 9, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 15 20/2 55 00 56

Rotary Club Prenzlau

Friedrichstraße 2, Hotel Uckermark, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/3 64 00, www.rotary1940.de/prenzlau

Schulförderverein Grundschule 4 Prenzlau e.V.

Frau Timm, Frau Utech, Frau Quade
Grundschule IV „Artur Becker“
Robert-Schulz-Ring 58, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/71 85 29, grundschule_4_prenzlau@t-online.de

Tourismusverband Uckermark e.V.

Dietmar Schulze, Stettiner Straße 19, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 58 83, www.tourismus-uckermark.de

Uckermärkischer Hospizverein e.V.

Steffi Scholer, Neubrandenburger Straße 11, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/4 82 12 16, www.hospizverein-uckermark.de

Uckermärkischer Regionalverband e.V. Barnim-Ucker-

mark (URV)/Bildungsberatungsgesellschaft Uckermark
Thomas Holbe, Franz-Wienholz-Straße 29, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/8 35 92 90, www.um-regionalverband.de

Volkssolidarität LV Brandenburg e.V., Kreisgeschäftsstelle UM

Straße des Friedens 5a, 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/3 24 35, uckermark@volkssolidaritaet.de

Werbe- und Interessengemeinschaft Prenzlau e.V.

Britta Buse, c/o Haushaltswaren & Geschenkartikel Buse
Friedrichstraße 17, 17 291 Prenzlau,
Tel. 0 39 84/46 92, gsm@prenzlau.de

Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.

Ralf Rapp, Birkenweg 8, 17 291 Grünow
Tel. 03 98 57/3 65 36 & 01 73/6 70 60 01, rapp@perrin.de

Kirchen und religiöse Gemeinschaften

Evangelische Stadtmission Prenzlau

Brüssower Allee 62, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/87 97 06, www.stadtmission-prenzlau.de

Ev. Kirchenkreis Uckermark

Dr. Reinhart Müller-Zetsche, St.-Nikolai-Kirchplatz 2, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/85 19 20, www.kirche-uckermark.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Prenzlau

Gisbert Witte, Am Quillow 44, OT Klinkow, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/83 49 66, prenzlau@lgv.de, www.lgv.de

Römisch-Katholische Kirche

Neubrandenburger Straße 1, 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/23 35

Achtung:

Die Tabelle der Vereine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie Ihren Verein in dieser Übersicht nicht wiederfinden oder die Angaben fehlerhaft sein, informieren Sie bitte die Stadtverwaltung Prenzlau.

Veranstaltungen in Prenzlau 2017

April

16.04. Osterfest Naturerlebnis Uckermark

23.04. BlauEierschwimmen Seebad

29.04. AutoMeile & Frühlingsfest Innenstadt

30.04. Brandenburg radelt an Stadtfest

30.04. Musiknacht teilnehmende Lokale

Mai

01.05., 10 Uhr Grüne Meile /Pflanzenmarkt;
Familien-Picknick Seebad

20.05. Igelfest der Wohnbau Am Bürgerhaus

25.05., 11 Uhr BierMeile

Herrentagsparty Friedrichstraße

27.05.– 28.05., 10 Uhr

23. Prenzlauer Stadtfest Innenstadt

Juni

10.06. Kinderfest Seebad

10.06. Stadtbrandfest Schönwerder

30.06., 17 Uhr

10. Kulinarische Meile Friedrichstraße

Juli

07.07. Faust Die Rockoper Seeparkbühne

08.07. Klassik am Weinberg Weinbergpavillon

16.07. Schlager im Seepark Seeparkbühne

August

26.08., 11 Uhr FischMeile am Nordufer
Nordufer/Tor zum See

September

09.09. 2. Weinbergfest im Seepark Seepark

15.09.–17.09.

Historienspektakel Seeparkbühne

16.09., 10 Uhr

Turm- und NudlMeile Innenstadt

30.09. Hügelmarathon Uckerpromenade

Oktober

07.10. Prenzlauer Oktoberfest Uckerseehalle

14.10. Roland-Lauf Rathaus

31.10. HelloweenParty

Naturerlebnis Uckermark

November

10.11. KinderLampionUmzug Seebad

Dezember

02.12.–17.12., 14 Uhr

Prenzlauer Weihnachtsmarkt

17.12. Waldweihnacht Stadtfest

Die Experten in allen Steuerfragen

Die Prenzlauer Niederlassung der Domus DAG berät seit mehr als 20 Jahren erfolgreiche regionale Unternehmen verschiedenster Branchen, vom Handwerk über Dienstleistungs- und Handelsbetriebe, gemeinnützige Einrichtungen, Unternehmen der Wohnungswirtschaft sowie Freiberufler. Das achtköpfige Team erledigt schnell und zuverlässig die Buchführung, den Jahresabschluss, die Lohnbuchhaltung als auch die Steuererklärung. Die Beratung der Unternehmen wurde in den vergangenen Jahren immer wichtiger. Lothar Lehmann, Prokurist der Domus-Niederlassung in der Steinstraße: „Die Unternehmensnachfolge stellt viele Betriebe vor große Herausforderungen. Da wir die betriebswirtschaftliche Situation der Unternehmen bestens kennen, bieten wir eine entsprechende Fachberatung natürlich auch unter schenkungssteuerlichen Gesichtspunkten an.“ Durch Kooperation und Koordination innerhalb der Domus-Gruppe profitieren die Mandanten darüber hinaus vom fachübergreifenden Wissen und der Kompetenz in allen wesentlichen Fragen der erfolg-



Das Domus-Team vor der Niederlassung.

reichen Unternehmenskontrolle und -führung, bis zur Lösung komplexer Fragestellungen in der Planung und der Organisation des Unternehmens.

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Prenzlau
Steinstraße 1 • 17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/8 57 30 • Fax 0 39 84/85 73 10
prenzlau@domus-ag.net

Dominikanerkloster Prenzlau im Zeichen des Kulturland-Themenjahres

Wer Bücher oder CD's ausleihen, in Zeitschriftenblättern oder mit dem Nachwuchs zur Vorlesestunde gehen will, ist in der Stadtbibliothek im Dominikanerkloster herzlich willkommen. Doch nicht nur sie hat ihr Domizil in den alten Gemäuern, die Ende der 1990er Jahre aufwändig restauriert wurden und seitdem das Kulturzentrum und Museum Dominikanerkloster Prenzlau beherbergen. Mit der Bibliothek unter einem Dach befinden sich auch das Historische Stadtarchiv, das Veranstaltungszentrum „Kulturarche“, der Besucherservice und natürlich das Kulturhistorische Museum. Letzteres dürfte 2017 besonders im Fokus stehen, da es ein besonderes Thema aufgreift: 500 Jahre Reformation. Daran kommt man auch hier nicht vorbei. Im Rahmen des Kulturland-Brandenburg-Themenjahres „Wort & Wirkung. Luther und die

Reformation in Brandenburg“ beleuchtet das Dominikanerkloster Prenzlau in einer Gemeinschaftsausstellung mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv die evangelische Lebensgestaltung im 16. und frühen 17. Jahrhundert. Die Ausstellung „Leben und Sterben im wahren christlichen Glauben. Bürger und Adlige in der brandenburgischen Reformation“ setzt auf drei Säulen: Stadt, Adel und



Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen der Reformation.

Orden. „In der vom 21. Mai bis 10. September laufenden Ausstellung werden Exponate des Brandenburgischen Landeshauptarchivs gezeigt, ergänzt um museale und bibliothekarische Objekte“, erläutert Dr. Stephan Diller, Leiter des Dominikanerklosters. Die Exposition allein macht jedoch das Kulturland-Themenjahr nicht aus. Flankiert wird die Schau durch ein interessantes Begleitprogramm zum Kultursommer im Friedgarten. Vor-



Kultursommer im Friedgarten des Dominikanerklosters Prenzlau

träge und eine Buchvorstellung, Lesungen und Puppentheater, Performances und Konzerte stehen auf dem Programm. Dass nicht jeder der Programminhalte vordergründig mit Luther und der Reformation zu tun hat, ist gewollt. Zumal dann, wenn zu den Highlights des kulturellen Klostersommers beispielsweise eine Ausstellung mit Arbeiten von Armin Mueller-Stahl in der Klostergalerie im Waschhaus oder ein Konzert mit Thomas Rühmann unter der Friedgartenlinde gehören. Auf ein Projekt zum Themenjahr weist Dr. Stephan Diller jedoch explizit hin: Die Ausstellung „Expeditionen: Künstlerische Erkundungen im Reformationsland Brandenburg“. Der Berliner Performance-Künstler Markus Zimmermann auf der Suche nach den Spuren der Reformation in Prenzlau. „Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der Stiftung St. Matthäus, der Kulturstiftung der EKBO und Kulturland Brandenburg 2017. Hier geht es um Fragen, wie: Wie wird evange-

lischer Glaube heute in Prenzlau gelebt? Gibt es mehr als Relikte? Wo finden heute religiöse Rituale in Prenzlau statt? Der Künstler Markus Zimmermann geht diesen Fragen nach. Zwei Monate lang wird er in Prenzlau wohnen und nach den Spuren der Reformation in Prenzlau Ausschau halten. Im Kontakt mit Vereinen, Gemeinden, Schulen und Prenzlauer Kulturinstitutionen entstehen Kooperationen und Allianzen, die zur Auseinandersetzung mit den sichtbaren und unsichtbaren Bezügen zum reformatorischen Erbe in Prenzlau einladen. Am Ende steht eine Ausstellung, in der sich Prenzlauer Bürgerinnen und Bürger heute im Spiegel der Reformation erkennen und neu entdecken können“, macht Diller neugierig.

Dominikanerkloster Prenzlau
Kulturzentrum und Museum
Uckerwiek 813
17291 Prenzlau
Tel. 03984/75 22 41
www.dominikanerkloster-prenzlau.de



Wandmalereien im Refektorium



Tipps für Freizeit und Vergnügen

Egal, ob Ostern in den März oder den April fällt – am Sonntag danach wird in Prenzlau angebadet. Da schert es nicht, ob die Temperaturen noch nahe der Null-Grad-Grenze liegen oder schon frühlingshaft sind – das „Blau-eierschwimmen“ erfreut sich größter Beliebtheit. Bei den Anbadern, die 25 Meter im ziemlich kühlen Nass des Unteruckersees zurücklegen müssen, um sich bei Bürgermeister Hendrik Sommer ein blau gefärbtes Ei als Trophäe abzuholen, wie auch bei den Schaulustigen, von denen jedes Jahr mehr das Ufer säumen. Mit dem „Blau-eierschwimmen“ wird im Grunde auch die Tourismussaison eingeläutet, organisiert doch Silke Liebher, Leiterin Tourismus, diesen Event. „Damit machen wir schließlich auch Werbung für die Stadt und den See“, sagt sie. Gerade letzterer sei für Gäste der Region ein besonderer Magnet. „Immer wieder bekommen wir bestätigt, wie toll der See mit seinen vielen Möglichkei-



Der neue Urlaubsführer

ten ist“, weiß Antje Lang, Leiterin der Stadtinformation. „Egal, ob man mit einem ausgeliehenen Boot selbst in See stechen oder angeln oder den Badefreuden frönen will.“ Die Stadt habe, und das wissen Touristen und Einheimische,

jedoch noch viel mehr zu bieten. „Gerade in der Saison ist das Angebot in und um Prenzlau riesig. Ein Besuch in der Stadtinformation lohnt sich“, sagt Lang und holt den fast noch druckfrischen Urlaubsführer, der gerade erst erschienen ist, hervor. Mit tollen Tipps versorgt er Prenzlauer und Gäste der Stadt, die etwas erleben und unternehmen wollen. „Außerdem kann man bei uns den City-Gutschein erwerben, regionale Spezialitäten und Souvenirs kaufen und Tickets für diverse Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus buchen. Von hier aus starten die Stadtführungen, die in der Saison immer samstags um 11 Uhr beginnen und auch die Radtouren, die Norbert Heyer für uns in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein organisiert, beginnen hier.“

Geöffnet ist die Stadtinformation:
Mai-September
 Mo.-Fr. 10-13 & 14-18 Uhr • Sa., So. 10-13 Uhr
Oktober-April
 Mo.-Fr. 10-13 & 14-17 Uhr • Sa. 10-12 Uhr



Bessermachen der Welt beginnt bei jedem selbst

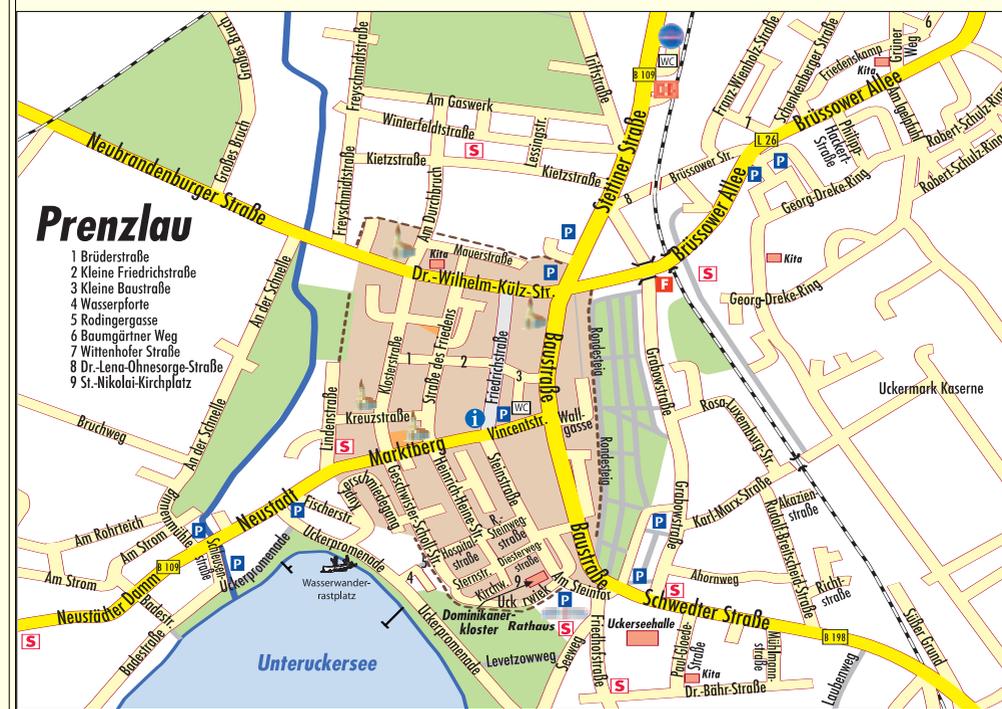
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität sind die fünf Grundideale der Freimaurer. 1796 wurde die Loge „Zur Wahrheit“ in Prenzlau gegründet. 1935 von den Nazis aufgelöst, wurde sie 1992, also vor 25 Jahren, wieder ins Leben gerufen. „Wir sind nicht, wie es irtümlich viele denken, ein verschworener Geheimbund“, sagt Thomas Richter, der der Prenzlauer Loge vorsteht. „Freimaurer-Logen sind, ausschließlich für Männer, Orte der Gemeinschaft, der Orientierung, der Toleranz und Besinnung. Wir folgen dem Grundsatz: Wer sich eine bessere Welt wünscht, muss zunächst sich selbst ändern.“ Treffen sich Freimaurer, so werden die



Zusammenkünfte als „Tempelarbeit“ betitelt, bei der festgelegten Ritualen gefolgt wird. „Es gibt eine überlieferte Methode, die freimaurerischen Werte durch Symbole und Allegorien zu vermitteln,

wobei Verstand und Gefühl gleichermaßen angesprochen werden.“ Interessenten, die mehr über die Arbeit der Freimaurer erfahren wollen, sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen:

jl-wahrheit@richter-prenzlau.de





- | | | | | | |
|--------------------------|-------|-----------------------------|-------|-------------------------|-------|
| Adolf-Strahr-Straße | F1 | Heinrich-Heine-Straße | D4 | Seeweg | D4 |
| Ahornweg | D4 | Hospitalstraße (12) | D4 | Siedlungsstraße | E2 |
| Akazienstraße | D4-E4 | Karl-Marx-Straße | D4 | Sperlingslust | E2-F2 |
| Alexanderstraße | F5 | Kastanienweg (5) | E2 | Steinstraße | D4 |
| Alfred-Hinrichs-Straße | E2-3 | Kiefernweg (3) | F2 | Sternstraße (4) | D4 |
| Amselsteig | E2 | Kietzstraße | C-D3 | Stettiner Straße | D1-3 |
| Am Durchbruch | D3 | Kleine Baustraße | D3-4 | Straße des Friedens | D3-4 |
| Am Gaswerk | C3 | Kleine Friedrichstraße (7) | D3 | Süßer Grund | E4 |
| Am Igelpfuhl | E3 | Klosterstraße | C3-4 | Tannenweg | E-F2 |
| Am Krankenhaus | D1 | Koppelweg (18) | A5 | Thomas-Müntzer-Platz | D3 |
| Am Rohrteich | B4-C4 | Kreuzstraße (10) | C4 | Triftstraße | D1-3 |
| Am Sägewerk | A5 | Kupferschmiedegang | C4 | Uckerpromenade | C4-D5 |
| Am Schäfergraben | D5-E5 | Laubenweg | D5-E5 | Uckerwiek | D4 |
| Am Scharfrichtersee | E5 | Leichensteig | E1-2 | Umspannwerk | D1 |
| Am Steintor | D4 | Lessingstraße | D3 | Vincentstraße | D4 |
| Am Sternberg (15) | D4 | Levetzowweg | D4 | Vogelsang | E2 |
| Am Strom | B4-C4 | Lindenstraße | C4 | Vorstadtbahnhof | A4-4 |
| Am Uckerstadion | D5 | Marienkirchstraße (9) | C4 | Wallgasse | D4 |
| Angermünder Straße | E5-F5 | Marius-Erikson-Straße (2) | D1 | Walther-Rathenau-Platz | E2 |
| Anlagen | B3-C4 | Marktberg | C4 | Walther-Rathenau-Straße | E2 |
| An der Baumschule | E2-F2 | Mauerstraße | D3 | Wasserpforte | D4 |
| An der Schnelle | C3-4 | Max-Lindow-Straße (6) | D3 | Wiesengrund | E2 |
| An der Ucker | C4 | Mittelweg (1) | D1 | Winterfeldtstraße | C3-D3 |
| Armaturenstraße | F1-2 | Mühlenpforte | C4 | Wittenhofer Straße | D3 |
| Automeile | D1 | Mühlmannstraße | D4 | Wollenthin | F2 |
| Badestraße | C4 | Neubrandenburger Str. | B2-C3 | | |
| Baumgärtner Weg | E2-3 | Neustadt | C4 | | |
| Baustraße | D3-4 | Neustädter Damm | B4 | | |
| Bergstraße | D4 | Neustädter Feldmark (19) | A5 | | |
| Berliner Straße | A5 | Paul-Gloede-Straße | D4 | | |
| Binnenmühle | C4 | Philipp-Hackert-Straße | E3 | | |
| Birkenweg | E5 | Platanenallee | E2 | | |
| Blumenstraße | E1-2 | Richard-Steinweg-Str. (11) | D4 | | |
| Bruchweg | B3-C4 | Richtstraße | E4 | | |
| Brüderstraße | C3 | Robert-Schulz-Ring | E3 | | |
| Brüssower Allee | D3-F1 | Rodingergasse | D4 | | |
| Brüssower Straße | D3 | Rondesteig | D4 | | |
| Buchenweg (4) | E-F2 | Rosa-Luxemburg-Straße | D4 | | |
| Diesterwegstraße (14) | D4 | Röpersdorfer Straße | A5 | | |
| Dr.-Bähr-Straße | D4 | Rudolf-Breitscheid-Straße | D4-E4 | | |
| Dr.-Lena-Ohnesorg-Straße | D3 | St. Nikolai Kirchplatz (17) | D4 | | |
| Dr.-Wilhelm-Külz-Str. | C-D3 | Scharnstraße (8) | D4 | | |
| Drosselgasse | E2 | Schenkenberger Straße | D3-E1 | | |
| Eibenweg | F2 | Schleusenstraße | C4 | | |
| Erika-Kliemann-Weg | A5 | Schulzenstraße (13) | D4 | | |
| Erlenweg | F3 | Schwarzer Weg | E1 | | |
| Eschenweg | F2 | Schwedter Straße | D4-E5 | | |
| Feldstraße | E2 | Seelüber Weg | E5 | | |
| Fichtenweg | E2 | | | | |
| Fischerstraße | C4 | | | | |
| Fliederweg | E3 | | | | |
| Fohlenbruch | B4 | | | | |
| Franz-Wienholz-Straße | D3-E1 | | | | |
| Freyschmidtstraße | C3 | | | | |
| Friedenskamp | E3 | | | | |
| Friedhofstraße | D4-5 | | | | |
| Friedrichstraße | D3-4 | | | | |
| Frohe Zukunft | D2 | | | | |
| Gartenstraße | D2 | | | | |
| Gebrüder-Hoffmann-Straße | F1 | | | | |
| Georg-Dreke-Ring | D3-E3 | | | | |
| Geschwister-Scholl-Str. | D4 | | | | |
| Gewerbestraße | D1 | | | | |
| Goethestraße | D5-E4 | | | | |
| Grabowstraße | D3-4 | | | | |
| Großes Bruch | C2-3 | | | | |
| Grüner Weg | E2 | | | | |
| Grüner Winkel | E1 | | | | |
| Grünower Chaussee | E5-F4 | | | | |
| Güstower Straße | A4 | | | | |
| Heideweg | A5 | | | | |

- | | |
|------------------------|----|
| 18 Koppelweg | D4 |
| 19 Neustädter Feldmark | D4 |

- | | |
|----------------------------|----|
| 6 Max-Lindow-Straße | D4 |
| 7 Kleine Friedrichstraße | E2 |
| 8 Scharnstraße | D4 |
| 9 Marienkirchstraße | D4 |
| 10 Kreuzstraße | D4 |
| 11 Richard-Steinweg-Straße | D4 |
| 12 Hospitalstraße | D4 |
| 13 Schulzenstraße | D4 |
| 14 Diesterwegstraße | D4 |
| 15 Am Sternberg | D4 |
| 16 Sternstraße | D4 |
| 17 St. Nikolai Kirchplatz | D4 |



Unser Herz schlägt für Sie!

Die in Prenzlau und Umgebung bekannte und geschätzte Sozialstation Dirk Weise fügt in Kürze den vielen verschiedenen Facetten Ihrer Pflegeleistungen nun eine neue hinzu. Und was für ein Knaller! Am 1. April 2017 wird das erste Seniorendorf der Region feierlich eröffnet. In den neun neu gebauten und gemütlich eingerichteten Bungalows an der Neustädter Feldmark im Süden der Stadt können 45 Senioren und Seniorinnen – auch Paare, auch mit dem geliebten Haustier und auch mit eigenen Möbeln und Wohnaccessoires – in Einzel oder Doppelzimmern mit hohem Wohnstandard mit modernen Küchen, Bädern und Gemeinschaftsräumen ein neues betreutes individuelles Zuhause finden. Für die kulturelle Freizeitgestaltung wird gesorgt und das Pflegepersonal ist 24 Stunden am Tag vor Ort. Die idyllische Umgebung erlaubt Entspannung und den Zugang zur Natur, bedeutet aber keine Einschränkung von Dienstleistungen. So finden Arzt- und Frisörbesuche, Hand- und Fußpflege sowie Physiotherapie direkt vor Ort



Der Grundriss der neuen Häuser des Seniorendorfs lässt schon deutlich erkennen, wie komfortabel die Senioren dort wohnen können.



Das jährliche Alpakafest in Schenkendorf, liebevoll ausgerichtet von der Sozialstation Dirk Weise, findet großen Anklang in der Region und startet wieder am 12. August. Viel Spaß!

im Seniorendorf statt. Und wenn man mal ins Stadtzentrum möchte, mal einkaufen oder Termine wahrnehmen möchte, steht der „dorf“eigene Shuttle-Service zur Verfügung. Die Sozialstation, die übrigens seit Januar 2017 eine neue Tagespflege in Brüssow betreibt, ist ja bekannt für ihre vielfältigen kulturellen und sozialen Angebote. Neben geselligen Nachmittagen werden im Sommer wieder zwei Wochenend-Urlaubsfahrten für die Patienten angeboten: eine an die polnische Ostseeküste und eine nach Usedom. Einmal im Monat stehen Tagestouren mit Unternehmungen wie beispielsweise Theater- und Tierparkbesuche auf dem Programm. Desweiteren ist die Sozialstation Weise Veranstalter und Organisator des alljährlich im August stattfindenden Alpakafestes in Schenkendorf. Die Einrich-

tung verfügt selbst über 13 Alpakas, die vor allem für therapeutische Maßnahmen eingesetzt werden. Sie gaben vor drei Jahren dem Fest ihren Namen. Dieses Jahr ist das Alpakafest am 12. August und wird im Stil eines vergnüglichen Dorffestes wieder viel Unterhaltung bieten, darunter ein großes Kinder-Karaoke und Pferdereiten und natürlich auch die beliebten Alpa-Führungen. Für Speis, Trank und Musik ist natürlich bestens gesorgt.



Brüssower Allee 91
17 291 Prenzlau
Tel. 0 39 84/7 18 04 03
Fax 0 39 84/7 18 04 04
www.sozialstation-weise.de